

# 08 Jahresrechnung

Bild: General-  
direktion SRG

178	Jahresrechnung
178	Einleitung zur Jahresrechnung
182	Konzernrechnung
182	Erfolgsrechnung
183	Bilanz
184	Geldflussrechnung
184	Eigenkapitalnachweis
185	Rechnungslegungsgrundsätze
189	Anhang mit Erläuterungen
201	Beteiligungsverzeichnis
203	Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung
204	Stammhausrechnung
204	Erfolgsrechnung
205	Bilanz
206	Geldflussrechnung
206	Eigenkapitalnachweis
207	Rechnungslegungsgrundsätze
210	Anhang mit Erläuterungen
224	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

# Jahresrechnung

## Einleitung zum Finanzteil

Die nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf die Jahresrechnungen des Konzerns und vermitteln die wichtigsten Kennzahlen.

### Kenngrossen

Mio. CHF	2020	2021	Veränderung
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Betriebsertrag	1'454,6	1'568,5	113,9
Betriebsaufwand	-1'461,0	-1'515,0	-54,0
Betriebsergebnis	-6,4	53,5	59,9
Finanzergebnis	-6,4	-3,7	2,7
Steueraufwand	-0,1	-1,1	-1,0
Unternehmensergebnis	-12,9	48,7	61,6
Unternehmensergebnis ohne ausserordentlichen Immobiliengewinn	-12,9	10,3	23,2
<b>Bilanz</b>			
Flüssige Mittel	80,8	183,0	102,2
Anlagevermögen	712,6	712,0	-0,6
Eigenkapital	402,3	451,0	48,7
Bilanzsumme	1'032,7	1'112,4	79,7
<b>Geldflussrechnung</b>			
Investitionen	66,6	99,4	33,0
Free Cashflow	11,1	102,2	91,1

## Kommentar zur Erfolgsrechnung

### SRG 2021: Ein anspruchsvolles und herausforderndes Jahr, finanziell und strategisch auf Kurs

Die SRG schliesst das Jahr 2021 mit einem positiven operativen Unternehmensergebnis von 10,3 Millionen Franken ab. Die konsequente Umsetzung der 2018 ausgelösten Kostensenkungsmassnahmen hat die finanzielle Situation der SRG weiter stabilisiert.

Die SRG blickt auf ein ereignisreiches und erneut herausforderndes Jahr zurück, das weiterhin stark von der Covid-19-Pandemie geprägt war. Die Berichterstattung im Newsbereich verzeichnete sehr hohe Marktanteile und Reichweiten, was auch im programmmich attraktiveren Umfeld zu höheren kommerziellen Erträgen führte als im Vorjahr. Der Trend der insgesamt sinkenden Erträge hält aber an. Im Vergleich zum Jahr 2019 fallen die TV-Werbeerträge mit 164,1 Millionen Franken 2021 um 14,7 Millionen Franken tiefer aus.

Die olympischen Sommerspiele in Tokio, die Fussball Europameisterschaften in diversen europäischen Ländern sowie die alpinen und nordischen Ski Weltmeisterschaften in Oberstdorf, Deutschland, beziehungsweise Cortina d'Ampezzo, Italien, führten zu höheren Kosten, trugen aber auch zu höheren kommerziellen Erträgen bei.

### **Jubiläen, Kooperationen, eine Charta und ein neuer GAV**

Das von der SRG 2021 zu feiernde 90-Jahr-Jubiläum wurde mit einer speziellen Kollektion von Dokumentarfilmen auf der SRG-Streaming-Plattform Play Suisse begangen. Auch die Glückskette, der humanitäre Arm der SRG, konnte 2021 das 75-Jahr-Jubiläum feiern. Dank der grossartigen Solidarität der Schweizer Bevölkerung konnten seither mit fast 2 Milliarden Franken Spenden mehr als 5000 Projekte in der Schweiz und im Ausland finanziert werden.

## JAHRESRECHNUNG

### Finanzteil

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen konnten sich die SRG und der Sozialpartner Syndikat Schweizer Medienschaffender (SSM) 2021 erfolgreich auf einen neuen Gesamtarbeitsvertrag (GAV) einigen, der am 1. Januar 2022 in Kraft trat. Nach engagierten und spannenden Diskussionen über alle Sprachregionen hinweg hat die SRG eine Charta der Zusammenarbeit mit neun Verhaltensgrundsätzen eingeführt. Diese legt fest, wie bei der SRG miteinander umgegangen und zusammengearbeitet werden soll. Neben der Charta haben Geschäftsleitung und Verwaltungsrat ein Reglement über den Schutz der persönlichen Integrität und eine neue Personalpolitik gutgeheissen.

Im 2021 konnte die SRG ihre Vertragspartnerschaft mit der UEFA für die Übertragungsrechte an sämtlichen Spielen des Schweizer Männer-Fussballnationalteams bis 2028 verlängern. Und auch mit dem Eidgenössischen Schwingerverband wurde die Vertragspartnerschaft um weitere sechs Jahre bis mindestens 2028 verlängert.

Die 2020 lancierte Streaming-Plattform Play Suisse konnte weiter ausgebaut werden, zählt mittlerweile mehr als 3000 in den Landessprachen untertitelte oder synchronisierte Inhalte und 500'000 Abonnenten. Sie schaffte es so in ihrem ersten Jahr auf Platz zwei der meistgeschauten Streaming-Plattformen der Schweiz. Und jede vierte Minute der Nutzung findet bereits über die Sprachregion hinweg statt.

Auch 2021 investierte die SRG im Rahmen des «Pacte de l'audiovisuel» 32,5 Millionen Franken ins unabhängige Filmschaffen in der Schweiz. Mit den zusätzlichen Mitteln für neue Serien und den «Tatort» waren es insgesamt gar 50 Millionen Franken, welche in die Filmbranche flossen.

#### **Covid-19-Pandemie beeinflusste erneut die finanzielle Situation der SRG**

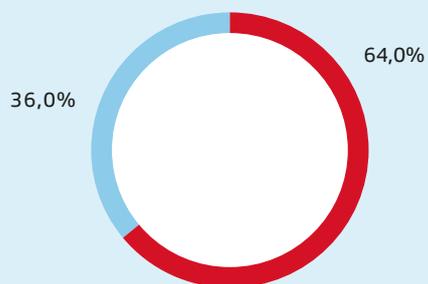
Die sukzessive, mindestens teilweise Rückkehr zur Normalität führte dazu, dass sich die Betriebskosten wieder erhöhten, beziehungsweise normalisierten. Die Kosten bewegten sich aber noch auf einem leicht tieferen Niveau als vor der Pandemie, weil immer noch deutlich weniger Produktionen durchgeführt werden konnten.

Der Verkauf zweier Immobilien in Zürich und Genf, die betrieblich nicht mehr benötigt wurden, führte zu einmaligen Buchgewinnen von 38,4 Millionen Franken, was das Ergebnis auf 48,7 Millionen Franken verbesserte. Damit wird das Eigenkapital der SRG nach zwei Jahren mit Verlusten wieder gestärkt.

Ohne Berücksichtigung des ausserordentlichen Immobiliengewinns schliesst das Jahr 2021 mit einem positiven operativen Unternehmensergebnis von 10,3 Millionen Franken ab. Die konsequente weitere Umsetzung der 2018 ausgelösten Kostensenkungsmassnahmen hat die finanzielle Situation der SRG weiter stabilisiert. Die Erhöhung des Medienabgabeanteils um netto 48,8 Millionen Franken trug ebenfalls einen wesentlichen Teil dazu bei. Weil aus dem alten Gebührensystem (Billag) neun Millionen Franken weniger an die SRG flossen, beträgt der positive Effekt aus Gebührenertrag im Vergleich zum Vorjahr 39,8 Mio. Franken.

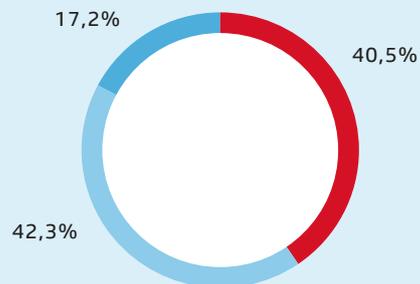
Die Transformation des Unternehmens geht auch im laufenden Jahr weiter. Die SRG muss sich den veränderten Marktverhältnissen und Nutzungsgewohnheiten weiter anpassen unter Beachtung eines immer enger werdenden Finanzrahmens. Nachdem das 2018 lancierte Sparprogramm von 100 Millionen Franken 2020 abgeschlossen werden konnte, musste die SRG aufgrund des rückläufigen Trends der kommerziellen Einnahmen im Oktober 2020 ein zusätzliches Sparprogramm von 50 Millionen Schweizer Franken bis 2024 lancieren, das konsequent weiter umgesetzt wird.

**Vermögen 2021**



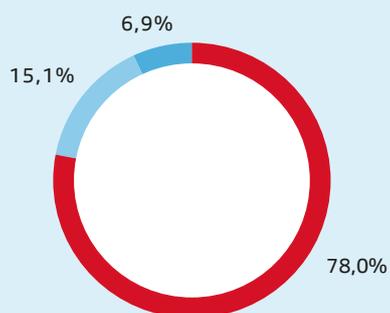
- Anlagevermögen (Vorjahr 69,0%)
- Umlaufvermögen (Vorjahr 31,0%)

**Kapitalstruktur 2021**



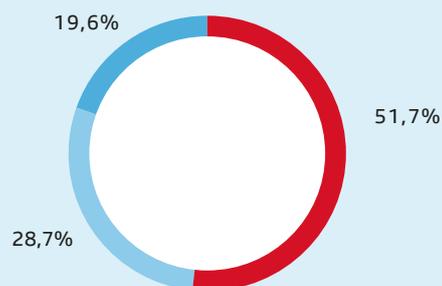
- Eigenkapital (Vorjahr 39,0%)
- Langfristiges Fremdkapital (Vorjahr 42,2%)
- Kurzfristiges Fremdkapital (Vorjahr 18,8%)

**Betriebsertrag 2021**



- Gebührenertrag (Vorjahr 81,3%)
- Kommerzieller Ertrag (Vorjahr 14,8%)
- Übriger Ertrag (Vorjahr 3,9%)

**Betriebsaufwand 2021**



- Personalaufwand (Vorjahr 54,5%)
- Programm- und Produktionsaufwand (Vorjahr 26,6%)
- Übriger Aufwand und Abschreibungen (Vorjahr 18,9%)

## JAHRESRECHNUNG

### Finanzteil

#### Erfolgsrechnung und Bilanz im Mehrjahresvergleich

Mio. CHF	2017	2018	2019	2020	2021
Gebührenertrag	1'218,5	1'206,4	1'180,7	1'183,1	1'222,9
Kommerzieller Ertrag	299,8	288,0	266,7	214,6	237,2
Übriger Ertrag	73,5	151,7	66,0	56,9	108,4
<b>Betriebsertrag</b>	<b>1'591,8</b>	<b>1'646,1</b>	<b>1'513,4</b>	<b>1'454,6</b>	<b>1'568,5</b>
Personalaufwand	789,1	814,1	791,2	796,0	782,8
Programm- und Produktionsaufwand	457,4	505,2	420,4	388,5	435,0
Verwaltungs- und Werbeaufwand	112,2	117,3	116,6	79,3	91,4
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	85,6	83,4	82,8	79,5	73,9
Übriger Betriebsaufwand	118,5	112,7	116,0	117,7	131,9
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1'562,8</b>	<b>1'632,6</b>	<b>1'527,0</b>	<b>1'461,0</b>	<b>1'515,0</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>29,0</b>	<b>13,5</b>	<b>-13,6</b>	<b>-6,4</b>	<b>53,5</b>
Finanzergebnis	-1,2	13,1	-8,1	-6,4	-3,7
Steueraufwand	-0,2	-17,9	-0,2	-0,1	-1,1
Ergebnisanteil von assoziierten Gesellschaften	-2,1	-3,9	0,0	0,0	0,0
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>25,5</b>	<b>4,8</b>	<b>-21,9</b>	<b>-12,9</b>	<b>48,7</b>
<b>Unternehmensergebnis in % des Betriebsertrags</b>	<b>1,6</b>	<b>0,3</b>	<b>-1,4</b>	<b>-0,9</b>	<b>3,1</b>

Die Jahresrechnung 2021 zeigt einen Konzerngewinn von 48,7 Mio. Franken. Bereinigt um den ausserordentlichen Immobiliengewinn von 38,4 Mio. Franken ergibt sich ein operatives Konzernergebnis von 10,3 Mio. Franken.

	2017	2018	2019	2020	2021
Umlaufvermögen	414,3	362,4	323,4	320,1	400,4
Anlagevermögen	695,9	699,7	727,5	712,6	712,0
<b>Aktiven</b>	<b>1'110,2</b>	<b>1'062,1</b>	<b>1'050,9</b>	<b>1'032,7</b>	<b>1'112,4</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	376,8	197,6	211,9	194,1	191,3
Langfristiges Fremdkapital	305,8	427,4	423,8	436,3	470,1
Eigenkapital	427,6	437,1	415,2	402,3	451,0
<b>Passiven</b>	<b>1'110,2</b>	<b>1'062,1</b>	<b>1'050,9</b>	<b>1'032,7</b>	<b>1'112,4</b>

Die Bilanzsumme steigt um 79,7 Mio. Franken und beläuft sich neu auf 1'112,4 Mio. Franken.

# Konzernrechnung

## Erfolgsrechnung

CHF 1000	Anhang	2020	2021	Veränderung
Gebührenertrag	K1	1'183'067	1'222'903	39'836
Kommerzieller Ertrag	K2	214'605	237'247	22'642
Übriger Ertrag	K3	56'911	108'311	51'400
<b>Betriebsertrag</b>		<b>1'454'583</b>	<b>1'568'461</b>	<b>113'878</b>
Personalaufwand	K4	795'957	782'809	-13'148
Programm- und Produktionsaufwand	K5	388'537	434'999	46'462
Verwaltungs- und Werbeaufwand	K6	79'268	91'435	12'167
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	K7	79'528	73'866	-5'662
Übriger Betriebsaufwand	K8	117'684	131'906	14'222
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>1'460'974</b>	<b>1'515'015</b>	<b>54'041</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-6'391</b>	<b>53'446</b>	<b>59'837</b>
Finanzergebnis	K9	-6'371	-3'661	2'710
Steueraufwand	K10	-135	-1'110	-975
Ergebnisanteil von assoziierten Gesellschaften	K17	13	19	6
<b>Konzernergebnis</b>		<b>-12'884</b>	<b>48'694</b>	<b>61'578</b>

K = Erläuterungen im Anhang der Konzernrechnung

**JAHRESRECHNUNG**  
**Konzernrechnung**

**Bilanz**

CHF 1000	Anhang	2020	2021	Veränderung
Flüssige Mittel	K11	80'788	183'012	102'224
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	K12	62'624	54'781	-7'843
Sonstige kurzfristige Forderungen	K13	27'568	25'655	-1'913
Programm- und Warenvorräte	K14	128'716	116'958	-11'758
Aktive Rechnungsabgrenzung	K15	20'386	20'025	-361
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>320'082</b>	<b>400'431</b>	<b>80'349</b>
Sachanlagen	K16	697'158	699'118	1'960
Assoziierte Gesellschaften	K17	842	861	19
Finanzanlagen	K18	8'555	7'251	-1'304
Immaterielle Anlagen	K19	6'071	4'782	-1'289
<b>Anlagevermögen</b>		<b>712'626</b>	<b>712'012</b>	<b>-614</b>
<b>Aktiven</b>		<b>1'032'708</b>	<b>1'112'443</b>	<b>79'735</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	K20	62'417	51'802	-10'615
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	K21	24'003	30'625	6'622
Kurzfristige Rückstellungen	K22	53'958	51'349	-2'609
Passive Rechnungsabgrenzung	K23	53'695	57'512	3'817
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>194'073</b>	<b>191'288</b>	<b>-2'785</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	K24	350'000	350'000	-
Langfristige Rückstellungen	K25	86'325	120'151	33'826
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>436'325</b>	<b>470'151</b>	<b>33'826</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>630'398</b>	<b>661'439</b>	<b>31'041</b>
Gesellschaftskapital		480'000	480'000	-
Kumulierte Verluste		-64'806	-77'690	-12'884
Konzernergebnis		-12'884	48'694	61'578
<b>Eigenkapital</b>		<b>402'310</b>	<b>451'004</b>	<b>48'694</b>
<b>Passiven</b>		<b>1'032'708</b>	<b>1'112'443</b>	<b>79'735</b>

K = Erläuterungen im Anhang der Konzernrechnung

**JAHRESRECHNUNG**  
**Konzernrechnung**

### Geldflussrechnung

CHF 1000	Anhang	2020	2021	Veränderung
Konzernergebnis		-12'884	48'694	61'578
Ergebnisanteile von assoziierten Gesellschaften		-13	-19	-6
Abschreibungen	K7	79'119	73'199	-5'920
Wertbeeinträchtigungen	K7	409	667	258
Veränderung fondsunwirksame Rückstellungen	K22/K25	15'956	31'217	15'261
Sonstige fondsunwirksame Aufwände		1'867	238	-1'629
Verlust aus Verkauf von Sachanlagen		17	114	97
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen		-6	-41'619	-41'613
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	K12	13'734	7'843	-5'891
Veränderung Programm- und Warenvorräte	K14	6'929	11'758	4'829
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	K13/K15	-6'266	2'643	8'909
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	K20	-14'261	-10'615	3'646
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	K21/K23	-7'016	10'439	17'455
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		<b>77'585</b>	<b>134'559</b>	<b>56'974</b>
Kauf Sachanlagen	K16	-64'720	-98'217	-33'497
Verkauf Sachanlagen	K16	14	66'604	66'590
Kauf Finanzanlagen	K18	-28	-	28
Gewährung Darlehen	K18	-200	-200	-
Rückzahlung Darlehen	K18	95	633	538
Kauf immaterielle Anlagen	K19	-1'662	-1'155	507
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-66'501</b>	<b>-32'335</b>	<b>34'166</b>
<b>Free Cashflow</b>		<b>11'084</b>	<b>102'224</b>	<b>91'140</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Veränderung des Fonds</b>		<b>11'084</b>	<b>102'224</b>	<b>91'140</b>
Flüssige Mittel per 1. Januar	K11	69'704	80'788	
Flüssige Mittel per 31. Dezember	K11	80'788	183'012	
<b>Veränderung des Fonds</b>		<b>11'084</b>	<b>102'224</b>	<b>91'140</b>

K = Erläuterungen im Anhang der Konzernrechnung

### Eigenkapital

CHF 1000	Gesellschaftskapital	Kum. Gewinne/Verluste	Total
<b>Eigenkapital am 1. Januar 2020</b>	<b>480'000</b>	<b>-64'806</b>	<b>415'194</b>
Konzernergebnis	-	-12'884	-12'884
<b>Eigenkapital am 31. Dezember 2020</b>	<b>480'000</b>	<b>-77'690</b>	<b>402'310</b>
Konzernergebnis	-	48'694	48'694
<b>Eigenkapital am 31. Dezember 2021</b>	<b>480'000</b>	<b>-28'996</b>	<b>451'004</b>

## **Rechnungslegungsgrundsätze**

### **Allgemeines**

Die Erstellung der Jahresrechnung des Konzerns der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft in Bern (nachfolgend SRG) erfolgt in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

### **Fremdwährungsumrechnung**

Die Buchführung der Jahresrechnung erfolgt in der Landeswährung Schweizer Franken (CHF). Die in Fremdwährung bilanzierten monetären Forderungen und Verpflichtungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Tageskurs der Transaktion in Schweizer Franken (CHF) umgerechnet. Kursgewinne und -verluste, die sich aus Transaktionen in Fremdwährungen ergeben, werden erfolgswirksam erfasst.

### **Vorsorgeeinrichtungen**

Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeverpflichtungen werden nach den Anforderungen von Swiss GAAP FER 16 abgebildet, basierend auf der Jahresrechnung der Pensionskasse SRG SSR (PKS), die nach den Anforderungen von Swiss GAAP FER 26 erstellt wurde. Detaillierte Angaben befinden sich im Anhang der Konzernrechnung 2021 (Punkt K 28).

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung des Konzerns werden Vermögenswerte grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Bei Aktiven und Passiven gilt die Einzelbewertung. Wo diese weder möglich noch sinnvoll ist, wird die Bewertung in gleichartigen Gruppen vorgenommen. Auf jeden Bilanzstichtag hin wird geprüft, ob die Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und diese Differenz dem Periodenergebnis belastet. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt der Grund für die Wertbeeinträchtigung (teilweise) wegfallen, würde eine Zuschreibung wiederum erfolgswirksam erfasst.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel setzen sich aus Kassenbeständen sowie Postkonto- und Bankguthaben zusammen. Zu den flüssigen Mitteln zählen auch geldähnliche Mittel wie Fest-, Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### Wertschriften und sonstige kurzfristige Anlagen

Die Wertschriften sind am Markt gehandelte, leicht realisierbare Titel, die im Rahmen der Finanzpolitik als Liquiditätsreserven gehalten werden. Sie werden zum Börsenkurs am jeweiligen Bilanzstichtag bewertet. Festgelder mit einer Restlaufzeit von mehr als 90 Tagen werden unter diesem Titel bilanziert und zum Nominalwert bewertet.

### Forderungen

Die Forderungen umfassen alle unerfüllten Ansprüche gegenüber Dritten und werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertbeeinträchtigungen eingesetzt. Nach Abzug der Einzelwertberichtigungen wird auf dem verbleibenden Bestand eine pauschale Wertberichtigung von 2 Prozent (Erfahrungswert) für allgemeine Bonitäts- und Zinsrisiken belastet.

### Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten, höchstens jedoch zum netto realisierbaren Wert, bilanziert. Sie umfassen grösstenteils die Programm-vorräte im Fernseh- und Webbereich (Eigen- und Fremdproduktionen inklusive Filmrechte) sowie Warenbestände. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten sämtlicher Programm-vorräte werden aktiviert und nach erstmaliger Ausstrahlung vollständig ausgebucht. Wiederholungsrechte werden nicht aktiviert. Die Werthaltigkeit der aktivierten Programm-vorräte wird laufend überprüft, nicht mehr ausstrahlbare Programm-vorräte werden vollständig der Erfolgsrechnung belastet. Senderechte und Vorproduktionen von Radioprogrammen werden aus Gründen der Wesentlichkeit nicht aktiviert. Neben den eigentlichen Inventarbeständen werden unter Vorräten auch die an Lieferanten geleisteten Vorauszahlungen bilanziert.

### Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Die Anlagen, die sich im Bau befinden, beinhalten die aufgelaufenen aktivierbaren Projektkosten. Nicht aktivierbare Aufwendungen und Zinskosten werden perioden- und sachgerecht der Erfolgsrechnung belastet. Anlagegüter mit einem Wert unter 10'000 Franken werden nicht aktiviert, sondern zum Zeitpunkt der Anschaffung direkt der Erfolgsrechnung belastet. Neben den eigentlichen Inventarbeständen werden unter den Sachanlagen auch die an Lieferanten geleisteten Vorauszahlungen für Sachanlagen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen vom Anschaffungswert beziehungsweise Herstellungswert und werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer vorgenommen. Die erste Abschreibung erfolgt ab Inbetriebnahme, ab Fertigstellung oder zum Zeitpunkt des Eigentumsübergangs pro rata temporis.

Die Nutzungsdauer beträgt für:

- |                                    |                 |
|------------------------------------|-----------------|
| ▪ Gebäude                          | 10 bis 50 Jahre |
| ▪ Produktionsmittel und Informatik | 5 bis 10 Jahre  |
| ▪ Übrige Sachanlagen               | 5 bis 10 Jahre  |

Grundstücke werden nur in Ausnahmefällen wertberichtigt.

### Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen erfasst. Es werden nur Werte bilanziert, die über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Selbst erarbeitete immaterielle Anlagen werden nur in Ausnahmefällen aktiviert. Die Abschreibung erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer, die sich üblicherweise auf drei bis fünf Jahre beläuft.

Erworbene Onlinerechte werden als immaterielle Anlagen aktiviert, wenn diese eine Laufzeit von mehr als 24 Monate aufweisen. Rechte mit kürzeren Laufzeiten werden als Programm-vorräte behandelt.

## JAHRESRECHNUNG

### Konzernrechnung

#### **Finanzanlagen**

Langfristige Finanzanlagen umfassen Wertschriften ohne Beteiligungscharakter, die zum Zweck einer längeren Anlagedauer beschafft wurden, sowie Darlehen und Beteiligungen. Wertschriften und Darlehen werden zum Anschaffungs- oder Nominalwert abzüglich allfällig notwendiger Wertbeeinträchtigungen bei nachhaltigen Werteinbussen beziehungsweise für Bonitätsrisiken bilanziert. Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bei nachhaltigen Werteinbussen bilanziert.

#### **Derivative Finanzinstrumente**

Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt.

#### **Verbindlichkeiten**

Offene Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst. Allfällige kurzfristige, verzinsliche Verbindlichkeiten werden gesondert ausgewiesen.

#### **Rechnungsabgrenzungen**

Aktive sowie passive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwänden und Erträgen.

#### **Rückstellungen**

Rückstellungen sind auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete, wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeiten ungewiss, jedoch schätzbar ist/sind. Diese Verpflichtungen begründen eine Verbindlichkeit. Rückstellungen dienen nicht zur Wertberichtigung von Aktiven. Das verpflichtende Ereignis in der Vergangenheit muss vor dem Bilanzstichtag stattgefunden haben.

Restrukturierungsrückstellungen werden erst nach Vorlage eines detaillierten Restrukturierungsplans gebildet, der entweder bereits begonnen hat oder angekündigt worden ist. Langfristige Zeitguthaben der Mitarbeitenden werden unter den Personalarückstellungen passiviert. Die sonstigen Rückstellungen decken Risiken aus Rechtsfällen und übrige Risiken ab. Latente Steuern werden aufgrund der Anwendung von nach «true and fair» ermittelten Werten im Vergleich zu den steuerrechtlich massgebenden Werten berücksichtigt, sofern bei den zu konsolidierenden Einheiten eine Steuerpflicht besteht.

Bei sämtlichen Rückstellungen wird zwischen kurz- und langfristigen Verpflichtungen unterschieden. Als kurzfristige Rückstellungen werden sämtliche Positionen mit einer wahrscheinlichen Fälligkeit innerhalb der nächsten zwölf Monate ausgewiesen. Werden die Rückstellungen voraussichtlich nach über zwölf Monaten fällig, gelten sie als langfristig.

Spielt der Faktor Zeit eine wesentliche Rolle, werden die Positionen abdiskontiert. Der Diskontierungssatz wird jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst. Wegen der historisch tiefen Zinsen beträgt der Diskontierungssatz momentan 0 Prozent.

#### **Erträge**

Die Einnahmen der Medienabgabe sind plafoniert. Der jährliche Anteil der SRG an der Medienabgabe wird in 12 gleichen Monatstranchen durch das Bakom ausgerichtet und in die Erfolgsrechnung verbucht. Ein allfälliger Teuerungsausgleich wird auf Basis der Vorjahresteuern einmal pro Jahr ausgerichtet. Die Werbung wird durch die Admeira AG vermarktet. Diese Erträge werden gegenseitig abgestimmt und fliessen periodengerecht (nach Ausstrahlung) in die Erfolgsrechnung ein. Der Ausweis der Werbeerträge erfolgt als Nettobetrag. Das heisst, die bei Vertragsunterzeichnung bestehenden beziehungsweise zugesicherten Rabatte und die Verkaufskommission sowie Abgaben und Gebühren werden direkt mit dem Bruttowerbeertrag verrechnet. Seit April 2020 vermarktet die SRG das Sponsoring selbst. Die Sponsoringerträge fliessen analog den Werbeerträgen bei Ausstrahlung dem jeweiligen Periodenergebnis zu.

#### **Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen**

Die im Anhang aufgeführten Eventualverbindlichkeiten sowie Eventualforderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

## Konsolidierungsgrundsätze

### Allgemeines

Der Konzernabschluss beruht auf den jeweils per 31. Dezember nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der Gesellschaften, die zum SRG-Konzern gehören.

### Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis werden die wesentlichen Gesellschaften aufgenommen, an deren Kapital die SRG eine direkte oder indirekte Beteiligung hält und der damit verbundenen Stimmrechte die Beherrschung ausübt:

### Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft, Bern

Stammhaus (Holding), in der Rechtsform eines Vereins

Konzerngesellschaften	2020	2021
<b>Technology and Production Center Switzerland AG, Zürich (in Liquidation)</b> Aktienkapital 10,0 Mio. Franken Herstellung audiovisueller Produkte für Fernsehveranstalter	100%	100%
<b>Swiss TXT AG, Biel</b> Aktienkapital 1,0 Mio. Franken Kompetenzzentrum für Infrastruktur-, Digital-, Distribution- und Access Services	100%	100%
<b>Telvetia SA, Bern</b> Aktienkapital 1,0 Mio. Franken Beteiligungen im Rundfunkbereich	100%	100%

Die Swiss Radioplayer GmbH (Beteiligung 25 Prozent) und die Radio Events GmbH (Beteiligung 50 Prozent), deren Stammkapital je 20'000 Franken beträgt, werden aus Wesentlichkeitsüberlegungen nicht konsolidiert und unter den übrigen Beteiligungen geführt. Die vollständige Liste mit den assoziierten Gesellschaften und den übrigen Beteiligungen findet sich im Anhang unter K36.

### Konsolidierungsmethode und Goodwill

Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil von weniger als 20 Prozent und solche von untergeordneter Bedeutung werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bei nachhaltigen Wertebussen bilanziert. Beträgt der Stimmrechtsanteil der Beteiligung zwischen 20 und 50 Prozent, wird deren Wert mittels Equity-Methode ermittelt und in die Bilanz eingestellt. Beteiligungen von mehr als 50 Prozent werden voll konsolidiert. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird das Eigenkapital der Konzerngesellschaft zum Erwerbszeitpunkt beziehungsweise zum Zeitpunkt der Gründung mit dem Beteiligungsbuchwert in der Jahresrechnung Stammhaus (Holding) verrechnet.

Auf den Zeitpunkt der Erstkonsolidierung werden die Aktiven und Passiven der Konzerngesellschaften nach konzerneinheitlichen Grundsätzen bewertet. Eine nach der Neubewertung verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis beziehungsweise Beteiligungsbuchwert und dem Eigenkapital einer akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill zum Erwerbszeitpunkt direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Beim Verkauf von Gesellschaften wird ein allfällig mit dem Eigenkapital verrechneter Goodwill rezykliert. Gemäss der Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften vollumfänglich erfasst und Anteile von Minderheitsaktionären an Eigenkapital und Gewinn separat ausgewiesen.

### Fremdwährungen

Die Buchführung der Jahresrechnung Stammhaus und der einzelnen Konzerngesellschaften erfolgt in der Landeswährung Schweizer Franken (CHF). Die in Fremdwährung bilanzierten monetären Forderungen und Verpflichtungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Umrechnungskurs am Tag der Transaktion in Schweizer Franken (CHF) umgerechnet. Kursgewinne und -verluste, die sich aus Transaktionen in Fremdwährungen ergeben, sind somit erfolgswirksam erfasst. Kursdifferenzen aus der Neubewertung von Anteilen an ausländischen assoziierten Gesellschaften werden im Eigenkapital verbucht.

### Schuldenkonsolidierung, Innenumsätze und Zwischengewinne

Aufwände und Erträge sowie Schulden und Forderungen zwischen den in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften werden eliminiert. Zwischengewinne auf Vorräte werden in der Konzernrechnung ergebniswirksam eliminiert.

### Steuern

Rückstellungen für latente Steuern werden in der Konzernrechnung auf zeitlichen Unterschieden zwischen den Konzern- und Steuerwerten in den Bilanzen der konsolidierten Beteiligungen gebildet. Auf den zeitlichen Differenzen werden die Steuern zum effektiv erwarteten Steuersatz ermittelt, der durchschnittlich 22 Prozent beträgt.

## Anhang mit Erläuterungen

### K1 Gebührenertrag

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Medienabgabe	1'173'039	1'221'915	48'876
Empfangsgebühren	10'028	988	-9'040
<b>Total</b>	<b>1'183'067</b>	<b>1'222'903</b>	<b>39'836</b>

Der **Gebührenertrag** zeigt im Berichtsjahr eine Zunahme von 39,8 Mio. Franken (Vorjahr 2,3 Mio. Franken). Dies ist in erster Linie auf die Erhöhung des Medienabgabeanteils an die SRG um 48,9 Mio. Franken zurückzuführen. Die Zuflüsse aus dem alten Gebührensystem (rechtliches Inkasso, Auflösung Reservepositionen beim Bakom und Verlustscheinverwertung) reduzieren sich um 9,0 Mio. Franken von 10,0 auf 1,0 Mio. Franken.

### K2 Kommerzieller Ertrag

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Werbeertrag	148'205	164'133	15'928
Sponsoringertrag	34'339	37'360	3'021
Programmertrag	32'061	35'754	3'693
<b>Total</b>	<b>214'605</b>	<b>237'247</b>	<b>22'642</b>

Der **Werbeertrag** steigt um 15,9 Mio. Franken an (Vorjahr -30,7 Mio. Franken). Die Werbung hat im Jahr 2020 einen starken Einbruch aufgrund der Covid-19-Pandemie erlitten. Hingegen führten ein erhöhter Informationsbedarf und reduzierte Mobilität zu mehr Zuschauenden, wovon die TV-Werbung der SRG ab Herbst 2020 profitierte. Die ausserordentliche Situation (Pandemie) setzt sich auch im Jahr 2021 fort: Die Zuschauerzahlen sind nach wie vor hoch. Die Nachfrage nach TV-Werbung ist 2021 höher als nach dem Einbruch aufgrund der Corona-Pandemie im Jahr davor. Weiter konnten die Sport-Grossanlässe im Jahr 2021 durchgeführt werden. Der **Sponsoringertrag** steigt gegenüber dem Vorjahr um 3,0 Mio. Franken (Vorjahr -2,2 Mio. Franken). Analog zur TV-Werbung kann insbesondere im TV-Sponsoring eine Erholung beobachtet werden (Struktursendungen und nationaler Live-Sport). Die Zunahme der **Programmerträge** um 3,7 Mio. Franken (Vorjahr -19,2 Mio. Franken) ist auf höhere Erträge aus den Weitersenderechten zurückzuführen.

### K3 Übriger Ertrag

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Beiträge	23'175	23'044	-131
Dienstleistungsertrag	15'943	29'265	13'322
Sonstiger Betriebsertrag	17'793	56'002	38'209
<b>Total</b>	<b>56'911</b>	<b>108'311</b>	<b>51'400</b>

Der **Dienstleistungsertrag** steigt gegenüber dem Vorjahr um 13,3 Mio. Franken (Vorjahr -9,2 Mio. Franken). In erster Linie ist dies auf höhere Produktionserträge zurückzuführen, weil sich die Pandemie weniger stark auf die Produktionen auswirkt als im Vorjahr. Der **sonstige Betriebsertrag** erhöht sich um 38,2 Mio. Franken (Vorjahr +0,7 Mio. Franken). Der Hauptgrund für diesen starken Anstieg ist der realisierte Buchgewinn von 41,5 Mio. Franken für den Verkauf von zwei nicht mehr benötigten Liegenschaften. Diesem Buchgewinn stehen Steueraufwände von 0,9 Mio. Franken, Transaktionskosten und Vorsteuerkürzungen von 1,8 Mio. Franken sowie zurückgestellten Rückbaukosten von 0,4 Mio. Franken gegenüber. Netto beträgt der Verkaufsgewinn 38,4 Mio. Franken.

#### K4 Personalaufwand

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Gehälter	602'535	608'903	6'368
Zulagen	21'787	22'049	262
Sozialleistungen	130'158	132'474	2'316
Übriger Personalaufwand	41'477	19'383	-22'094
<b>Total</b>	<b>795'957</b>	<b>782'809</b>	<b>-13'148</b>

Die **Gehälter** steigen gegenüber dem Vorjahr um 6,4 Mio. Franken (Vorjahr -9,5 Mio. Franken). Kostensteigernd wirken sich die Zunahme von Zeitguthaben und Lohnentwicklungsmassnahmen aus, kostensenkend die Reduktion des Personalbestandes. Die **Sozialleistungen** steigen um 2,3 Mio. Franken (Vorjahr -1,8 Mio. Franken). Höhere AHV- und Pensionskassenbeiträge führen zu diesem Kostenanstieg. Der **übrige Personalaufwand** reduziert sich um 22,1 Mio. Franken (Vorjahr +16,2 Mio. Franken), was hauptsächlich auf tiefere Restrukturierungskosten (-25,5 Mio. Franken) zurückzuführen ist. Kostensteigernd wirken sich mehr Arbeitseinsätze von temporärem Personal (+2,4 Mio. Franken) und Ausbildungs- sowie Rekrutierungskosten (+1,1 Mio. Franken) aus.

#### K5 Programm- und Produktionsaufwand

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Entschädigung Künstler und Autoren	19'250	20'158	908
Urheberrechte	88'428	108'712	20'284
Fremdproduktionen und -aufträge	202'963	202'748	-215
Verbindungs- und Leitungsaufwand	58'572	92'468	33'896
Diverser Programm- und Produktionsaufwand	5'624	8'712	3'088
Bestandesveränderung Programmvorrate	13'700	2'201	-11'499
<b>Total</b>	<b>388'537</b>	<b>434'999</b>	<b>46'462</b>

Die **Entschädigungen für Künstler und Autoren** steigen um 0,9 Mio. Franken (Vorjahr -4,4 Mio. Franken) und die **Urheberrechte** um 20,3 Mio. Franken (Vorjahr -12,1 Mio. Franken). Der Hauptanteil an diesem Kostenanstieg entfällt auf die Sportrechte (unter anderem Fussball Europameisterschaft, Olympische Sommerspiele). Die **Fremdproduktionen/-aufträge** bleiben praktisch auf dem Vorjahresniveau (Vorjahr -17,5 Mio. Franken). Der starke Kostenanstieg von 33,9 Mio. Franken (Vorjahr -12,5 Mio. Franken) beim **Verbindungs- und Leitungsaufwand** ist hauptsächlich auf die Bildung einer Rückstellung für die Weiterführung der UKW-Verbreitung bis Ende 2024 zurückzuführen. Nachhaltig kostensenkend (-1,7 Mio. Franken) wirkt sich in diesem Bereich der Wegfall eines Satelliten-Transponders aus.

#### K6 Verwaltungs- und Werbeaufwand

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	31'693	31'712	19
Werbeaufwand	17'028	22'798	5'770
Kommunikation, Logistik und Spesen	30'547	36'925	6'378
<b>Total</b>	<b>79'268</b>	<b>91'435</b>	<b>12'167</b>

Der **allgemeine Verwaltungsaufwand** ist auf Vorjahresniveau (Vorjahr -5,8 Mio. Franken). Tiefere Mietkosten wegen zurückgegebenen Mietflächen werden durch höhere Lizenzkosten ausgeglichen. Der **Werbeaufwand** erhöht sich um 5,8 Mio. Franken (Vorjahr -14,1 Mio. Franken). Davon stammen 4,7 Mio. Franken aus Werbung ohne Gegengeschäft. Der um 6,4 Mio. Franken (Vorjahr -17,5 Mio. Franken) höhere Aufwand für **Kommunikation, Logistik und Spesen** lässt sich mit der grösseren Reisetätigkeit begründen. Nebst den beiden Grossanlässen Fussball Europameisterschaft und Olympische Sommerspiele fanden auch die alpine und die nordische Ski-Weltmeisterschaft sowie die nationale Eishockey-Meisterschaft statt.

## K7 Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	75'771	70'325	-5'446
Wertbeeinträchtigungen Sachanlagen	410	242	-168
<b>Sachanlagen</b>	<b>76'181</b>	<b>70'567</b>	<b>-5'614</b>
Wertbeeinträchtigungen Finanzanlagen	-1	425	426
<b>Finanzanlagen</b>	<b>-1</b>	<b>425</b>	<b>426</b>
Planmässige Abschreibung immaterielle Anlagen	3'348	2'874	-474
<b>Immaterielle Anlagen</b>	<b>3'348</b>	<b>2'874</b>	<b>-474</b>
<b>Total</b>	<b>79'528</b>	<b>73'866</b>	<b>-5'662</b>

Die **planmässigen Abschreibungen** reduzieren sich um 5,9 Mio. Franken (Vorjahr -2,8 Mio. Franken) und die **Wertbeeinträchtigungen** erhöhen sich um 0,3 Mio. Franken (Vorjahr -0,5 Mio. Franken). Durch zwei Liegenschaftsverkäufe reduzieren sich die Abschreibungen auf Gebäude um 1,6 Mio. Franken. Die weiteren tieferen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf **Sachanlagen** betreffen mit 3,4 Mio. Franken die Produktionsmittel und mit 0,4 Mio. Franken die übrigen Sachanlagen. Die **Wertbeeinträchtigung** auf Finanzanlagen betrifft eine langfristige Forderung.

## K8 Übriger Betriebsaufwand

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Unterhalt und Ersatz	67'383	68'181	798
Übriger Aufwand	50'301	63'725	13'424
<b>Total</b>	<b>117'684</b>	<b>131'906</b>	<b>14'222</b>

Der Aufwand für **Unterhalt und Ersatz** steigt um 0,8 Mio. Franken (Vorjahr +7,2 Mio. Franken). Tieferen Unterhalts- und Ausscheidungskosten im Immobilienbereich von 2,9 Mio. Franken stehen höhere Unterhalts- und Wartungskosten von 3,7 Mio. Franken bei den Produktionsmitteln gegenüber. Der **übrige Aufwand** fällt um 13,4 Mio. Franken höher aus (Vorjahr -5,4 Mio. Franken). Die Kostenzunahme verteilt sich im Wesentlichen auf Beiträge an Stiftungen (7,8 Mio. Franken), Beratungs- und übrige Fremdleistungen (4,8 Mio. Franken) sowie Publikumsforschung (0,6 Mio. Franken).

## K9 Finanzergebnis

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Finanzertrag	725	2'547	1'822
Finanzaufwand	-7'096	-6'208	888
<b>Total</b>	<b>-6'371</b>	<b>-3'661</b>	<b>2'710</b>

Der **Finanzerfolg** verbessert sich im Berichtsjahr um 2,7 Mio. Franken (Vorjahr +1,7 Mio. Franken). Im **Finanzertrag** sind Zinserträge aus Darlehen (0,1 Mio. Franken) und Kursgewinne auf Fremdwährungen (2,4 Mio. Franken) enthalten. Der **Finanzaufwand** setzt sich aus Zinsaufwänden für die langfristigen Darlehen (4,6 Mio. Franken), Negativzinsen auf Bankguthaben (0,6 Mio. Franken), Kursverlusten auf Fremdwährungen (0,8 Mio. Franken) und Bankgebühren / Übrigem (0,2 Mio. Franken) zusammen.

## K10 Steueraufwand

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Laufende Steuern	-135	-1'110	-975
<b>Total</b>	<b>-135</b>	<b>-1'110</b>	<b>-975</b>

Der **Steueraufwand** steigt um 1,0 Mio. Franken. Davon entfallen 0,9 Mio. Franken auf Liegenschaftsgewinnsteuern und der Rest auf höhere Gewinnsteuern der Tochtergesellschaften. Das Stammhaus selbst ist steuerbefreit.

### K11 Flüssige Mittel

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Kassen-, Post- und Bankkonten	80'773	182'912	102'139
Geldähnliche Mittel	15	100	85
<b>Total</b>	<b>80'788</b>	<b>183'012</b>	<b>102'224</b>

Die Details zu den Veränderungen sind in der Geldflussrechnung dargestellt.

### K12 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Dritte	62'994	55'299	-7'695
Nahestehende Gesellschaften	89	2	-87
Wertbeeinträchtigungen	-459	-520	-61
<b>Total</b>	<b>62'624</b>	<b>54'781</b>	<b>-7'843</b>

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** weisen im Berichtsjahr eine Abnahme um 7,8 Mio. Franken (Vorjahr -13,7 Mio. Franken) aus. Der Forderungsrückgang bei den **Dritten** ergibt sich, weil Zahlungen zunehmend vor Fälligkeit beglichen werden.

### K13 Sonstige kurzfristige Forderungen

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Dritte	27'568	25'655	-1'913
<b>Total</b>	<b>27'568</b>	<b>25'655</b>	<b>-1'913</b>

Die **sonstigen Forderungen** reduzieren sich um 1,9 Mio. Franken (Vorjahr +8,3 Mio. Franken) und bestehen primär aus zwei Steuerrückbehalten von 17,8 Mio. Franken aus einem Liegenschaftsverkauf im Jahre 2018 und 6,4 Mio. Franken aus einem Liegenschaftsverkauf im Jahre 2021. Im Gegensatz zum Vorjahr (8,5 Mio. Franken) wurden keine Vorauszahlungen an Sozialversicherungen geleistet.

### K14 Programm- und Warenvorräte

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
<b>Vorauszahlungen für Programmvorräte</b>	<b>31'170</b>	<b>21'739</b>	<b>-9'431</b>
Eigenproduktionen	54'569	57'691	3'122
Fremdproduktionen	42'612	37'307	-5'305
Wertbeeinträchtigungen	-416	-434	-18
<b>Programmvorräte</b>	<b>96'765</b>	<b>94'564</b>	<b>-2'201</b>
<b>Warenvorräte und Kleinmaterial</b>	<b>781</b>	<b>655</b>	<b>-126</b>
<b>Total</b>	<b>128'716</b>	<b>116'958</b>	<b>-11'758</b>

Die **Vorauszahlungen** nehmen primär bei den Sportrechten um 9,4 Mio. Franken (Vorjahr +6,8 Mio. Franken) ab. In den **Programmvorräten** werden ausschliesslich die angefallenen Aufwendungen für Video- und Filmproduktionen, die noch nicht ausgestrahlt worden sind, aktiviert. Die Abnahme beläuft sich auf 2,2 Mio. Franken (Vorjahr -13,7 Mio. Franken). Auf eine Aktivierung von Radiosendungen wird aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

**JAHRESRECHNUNG**  
Konzernrechnung

### K15 Aktive Rechnungsabgrenzung

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Dritte	20'386	20'019	-367
Nahestehende Gesellschaften	-	6	6
<b>Total</b>	<b>20'386</b>	<b>20'025</b>	<b>-361</b>

### K16 Sachanlagen

CHF 1000	Grundstücke und Bauten	Produktions- mittel und Informatik	Anlagen im Bau und Voraus- zahlungen	Übrige Sachanlagen	Total
<b>Nettobuchwert 1.1.2020</b>	<b>502'071</b>	<b>128'516</b>	<b>71'163</b>	<b>8'699</b>	<b>710'449</b>
<b>Anschaffungs-/Herstellkosten</b>					
Stand 1.1.2020	1'083'884	575'845	71'163	30'618	1'761'510
Zugänge	8'762	36'573	18'854	1'253	65'442
Abgänge	-3'719	-6'395	-1'383	-1'265	-12'763
Reklassifikation	6'971	19'890	-27'879	682	-336
<b>Stand 31. 12.2020</b>	<b>1'095'898</b>	<b>625'913</b>	<b>60'755</b>	<b>31'288</b>	<b>1'813'854</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>					
Stand 1.1.2020	-581'813	-447'329	-	-21'919	-1'051'061
Planmässige Abschreibungen	-25'824	-46'954	-	-2'993	-75'771
Wertbeeinträchtigungen	-26	-384	-	-	-410
Abgänge	3'668	5'621	-	1'257	10'547
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>-603'995</b>	<b>-489'046</b>	<b>-</b>	<b>-23'655</b>	<b>-1'116'696</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2020</b>	<b>491'903</b>	<b>136'867</b>	<b>60'755</b>	<b>7'633</b>	<b>697'158</b>
<b>Anschaffungs-/Herstellkosten</b>					
Stand 1.1.2021	1'095'898	625'913	60'755	31'288	1'813'854
Zugänge	5'820	21'528	69'925	1'034	98'307
Abgänge	-42'816	-9'314	-22	-561	-52'713
Reklassifikation	1'439	17'916	-19'903	117	-431
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>1'060'341</b>	<b>656'043</b>	<b>110'755</b>	<b>31'878</b>	<b>1'859'017</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>					
Stand 1.1.2021	-603'995	-489'046	-	-23'655	-1'116'696
Planmässige Abschreibungen	-24'262	-43'481	-	-2'582	-70'325
Wertbeeinträchtigungen	-	-242	-	-	-242
Abgänge	17'838	8'990	-	536	27'364
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>-610'419</b>	<b>-523'779</b>	<b>-</b>	<b>-25'701</b>	<b>-1'159'899</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2021</b>	<b>449'922</b>	<b>132'264</b>	<b>110'755</b>	<b>6'177</b>	<b>699'118</b>

Die Position **Anlagen im Bau und Vorauszahlungen** beinhaltet keine **Anzahlungen**. Der Anteil der **unbebauten Grundstücke** beläuft sich wie im Vorjahr auf 1,7 Mio. Franken. Der Saldo der Reklassifizierung wird zu den immateriellen Anlagen (siehe K19) übertragen. Der Abgang bei den **Grundstücken und Bauten** betrifft zwei Liegenschaftsverkäufe.

**JAHRESRECHNUNG**  
Konzernrechnung

### K17 Assoziierte Gesellschaften

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Assoziierte Gesellschaften	842	861	19
<b>Total</b>	<b>842</b>	<b>861</b>	<b>19</b>

Die Details zu den **Assoziierten Gesellschaften** sind im Beteiligungsverzeichnis K36 zu finden.

### K18 Finanzanlagen

CHF 1000	Langfristige Forderungen	Übrige Beteiligungen	Darlehen	Wert-schriften	Aktiven aus Arbeitgeber-reserven	Total
<b>Nettobuchwert 1.1.2020</b>	<b>1'938</b>	<b>452</b>	<b>5'423</b>	<b>2</b>	<b>1'000</b>	<b>8'815</b>
<b>Anschaffungskosten</b>						
Stand 1.1.2020	1'938	955	5'423	2	1'000	9'318
Zugänge	-	28	200	-	-	228
Abgänge	-394	-	-95	-	-	-489
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>1'544</b>	<b>983</b>	<b>5'528</b>	<b>2</b>	<b>1'000</b>	<b>9'057</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>						
Stand 1.1.2020	-	-503	-	-	-	-503
Zugänge	-	-12	-	-	-	-12
Abgänge	-	13	-	-	-	13
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>-</b>	<b>-502</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-502</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2020</b>	<b>1'544</b>	<b>481</b>	<b>5'528</b>	<b>2</b>	<b>1'000</b>	<b>8'555</b>
<b>Anschaffungskosten</b>						
Stand 1.1.2021	1'544	983	5'528	2	1'000	9'057
Zugänge	-	-	200	-	-	200
Abgänge	-436	-	-643	-	-	-1'079
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>1'108</b>	<b>983</b>	<b>5'085</b>	<b>2</b>	<b>1'000</b>	<b>8'178</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>						
Stand 1.1.2021	-	-502	-	-	-	-502
Zugänge	-425	-	-	-	-	-425
Abgänge	-	-	-	-	-	-
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>-425</b>	<b>-502</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-927</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2021</b>	<b>683</b>	<b>481</b>	<b>5'085</b>	<b>2</b>	<b>1'000</b>	<b>7'251</b>

Die **Finanzanlagen** reduzieren sich um 1,3 Mio. Franken (Vorjahr -0,3 Mio. Franken). Zurückzuführen ist diese Reduktion auf Darlehensrückzahlungen von 0,4 Mio. Franken, Umgliederung von langfristigen zu den sonstigen (kurzfristigen) Forderungen von 0,4 Mio. Franken, Wertbeeinträchtigung von langfristigen Forderungen von 0,4 Mio. Franken und Fremdwährungsverluste auf langfristigen Forderungen von 0,1 Mio. Franken.

## K19 Immaterielle Anlagen

CHF 1000	Software und Lizenzen	Total
<b>Nettobuchwert 1.1.2020</b>	<b>7'425</b>	<b>7'425</b>
<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten</b>		
Stand 1.1.2020	43'890	43'890
Zugänge	1'662	1'662
Abgänge	-81	-81
Reklassifikation	336	336
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>45'807</b>	<b>45'807</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>		
Stand 1.1.2020	-36'465	-36'465
Planmässige Abschreibungen	-3'348	-3'348
Wertbeeinträchtigungen	-	-
Abgänge	77	77
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>-39'736</b>	<b>-39'736</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2020</b>	<b>6'071</b>	<b>6'071</b>
<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten</b>		
Stand 1.1.2021	45'807	45'807
Zugänge	1'155	1'155
Abgänge	-5'516	-5'516
Reklassifikation	431	431
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>41'877</b>	<b>41'877</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>		
Stand 1.1.2021	-39'736	-39'736
Planmässige Abschreibungen	-2'875	-2'875
Wertbeeinträchtigungen	-	-
Abgänge	5'516	5'516
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>-37'095</b>	<b>-37'095</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2021</b>	<b>4'782</b>	<b>4'782</b>

Die Reklassifizierungen kommen von den Sachanlagen (siehe K16)

## K20 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Dritte	60'459	49'785	-10'674
Nahestehende Gesellschaften	1'958	2'017	59
<b>Total</b>	<b>62'417</b>	<b>51'802</b>	<b>-10'615</b>

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** reduzieren sich um 10,6 Mio. Franken (Vorjahr -14,3 Mio. Franken). Die erneute starke Abnahme kommt daher, dass alle Zahlungen möglichst rasch verarbeitet werden, um Negativzinsen auf Bankguthaben zu vermeiden.

## K21 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Dritte	24'003	30'625	6'622
<b>Total</b>	<b>24'003</b>	<b>30'625</b>	<b>6'622</b>

Die **sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** zeigen eine Zunahme von 6,6 Mio. Franken (Vorjahr -3,9 Mio. Franken). Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf höhere Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen zurückzuführen.

## K22 Kurzfristige Rückstellungen

CHF 1000	Personal und Vorsorge	Restruktu- rierung	Sonstige Rückstellungen	Steuern	Total
<b>Buchwert 1.1.2020</b>	<b>5'107</b>	<b>15'278</b>	<b>12'283</b>	<b>17'811</b>	<b>50'479</b>
Bildung	8'355	13'415	1'867	-	23'637
Verwendung	-4'375	-10'320	-10'397	-	-25'092
Auflösung	-640	-4'630	-296	-	-5'566
Umgliederung kurz-/langfrisitg	4'319	4'295	1'886	-	10'500
<b>Buchwert 31.12.2020</b>	<b>12'766</b>	<b>18'038</b>	<b>5'343</b>	<b>17'811</b>	<b>53'958</b>
Bildung	12'369	3'526	5'989	940	22'824
Verwendung	-10'970	-8'580	-3'326	-	-22'876
Auflösung	-822	-9'302	-513	-	-10'637
Umgliederung kurz-/langfrisitg	2'200	5'162	718	-	8'080
<b>Buchwert 31.12.2021</b>	<b>15'543</b>	<b>8'844</b>	<b>8'211</b>	<b>18'751</b>	<b>51'349</b>

Die Rückstellungen für **Personal und Vorsorge** betragen 15,5 Mio. Franken (Vorjahr 12,8 Mio. Franken). 2,2 Mio. Franken (Vorjahr 2,2 Mio. Franken) für Treueprämien, 2,0 Mio. Franken (Vorjahr 2,1 Mio. Franken) für Langzeitkranke, 9,9 Mio. Franken (Vorjahr 7,3 Mio. Franken) für Frühpensionierungen und Umschulungen und 1,4 Mio. Franken (Vorjahr 1,2 Mio. Franken) für Kompensations- und Ausgleichszahlungen an Mitarbeitende. Die **Restrukturierungsrückstellungen** belaufen sich auf 8,8 Mio. Franken (Vorjahr 18,0 Mio. Franken) und sind für Sozialpläne vorgesehen. Die **sonstigen Rückstellungen** belaufen sich auf 8,2 Mio. Franken (Vorjahr 5,3 Mio. Franken). Davon sind 4,9 Mio. Franken (Vorjahr 1,6 Mio. Franken) für Distributionsprojekte zurückgestellt. Der restliche Betrag von 3,3 Mio. Franken (Vorjahr 3,7 Mio. Franken) verteilt sich auf weitere kleinere Positionen. Die **Steuerrückstellung** beläuft sich auf 18,8 Mio. Franken (Vorjahr 17,8 Mio. Franken) für die Liegenschaftsgewinnsteuer aus zwei Grundstückverkäufen in den Jahren 2018 und 2021.

## K23 Passive Rechnungsabgrenzung

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Dritte	53'672	57'472	3'800
Nahestehende Gesellschaften	23	40	17
<b>Total</b>	<b>53'695</b>	<b>57'512</b>	<b>3'817</b>

Die **Passive Rechnungsabgrenzung** steigt um 3,8 Mio. Franken (Vorjahr -3,1 Mio. Franken). Hauptgrund dafür sind Abgrenzungen von Investitionsrechnungen.

## K24 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Schuldscheindarlehen	350'000	350'000	-
<b>Total</b>	<b>350'000</b>	<b>350'000</b>	-

Die **Schuldscheindarlehen** laufen bis Ende September 2023 (250 Mio. Franken; zum Zinssatz von 1,56 Prozent) beziehungsweise Ende Oktober 2025 (100 Mio. Franken; zum Zinssatz von 0,70 Prozent).

## K25 Langfristige Rückstellungen

CHF 1000	Personal und Vorsorge	Restruktu- rierung	Sonstige Rückstellungen	Latente Steuern	Total
<b>Buchwert 1.1.2020</b>	<b>37'988</b>	<b>11'714</b>	<b>23'929</b>	<b>217</b>	<b>73'848</b>
Bildung	5'993	22'544	3'675	-	32'212
Verwendung	-4'061	-	-1'029	-	-5'090
Auflösung	-	-771	-3'374	-	-4'145
Umgliederung kurz-/langfristig	-4'319	-4'295	-1'886	-	-10'500
<b>Buchwert 31.12.2020</b>	<b>35'601</b>	<b>29'192</b>	<b>21'315</b>	<b>217</b>	<b>86'325</b>
Bildung	5'146	7'952	36'064	-	49'162
Verwendung	-4'058	-1'634	-68	-	-5'760
Auflösung	-	-1'016	-480	-	-1'496
Umgliederung kurz-/langfristig	-2'200	-5'162	-718	-	-8'080
<b>Buchwert 31.12.2021</b>	<b>34'489</b>	<b>29'332</b>	<b>56'113</b>	<b>217</b>	<b>120'151</b>

In den **langfristigen Rückstellungen** für **Personal und Vorsorge** sind die Ansprüche der Mitarbeitenden aus langfristigen Zeitguthaben und den Treueprämien über 34,5 Mio. Franken (Vorjahr 35,6 Mio. Franken) enthalten. Die Treueprämie wird bei der versicherungsmathematischen Berechnung mit den Kassenzinssätzen für Bundesobligationen diskontiert. Die **Restrukturierungs-rückstellungen** enthalten die Kosten für Sozialplanmassnahmen über 29,3 Mio. Franken (Vorjahr 29,2 Mio. Franken). Die **sonstigen Rückstellungen** enthalten Rückstellungen für Rechtsfälle über 0,7 Mio. Franken (Vorjahr 0,8 Mio. Franken), Rückbaukosten für gemietete Gebäude und Gebäudeteile über 2,1 Mio. Franken (Vorjahr 1,7 Mio. Franken) und für Distributionsprojekte (UKW-, DVB-T-Abschaltung, Abbau von Infrastrukturen sowie Optimierung von DAB+) über 47,9 Mio. Franken (Vorjahr 14,5 Mio. Franken). Von den restlichen 5,4 Mio. Franken (Vorjahr 4,3 Mio. Franken) sind 4,4 Mio. Franken für den Teilabriss Comano und den Abriss Passerelle Leutschenbach vorgesehen. 1,0 Mio. Franken betreffen diverse kleinere Rückstellungen.

## Weitere Angaben

### K 26 Eventualverbindlichkeiten und nicht bilanzierte Verpflichtungen/Forderungen

Im Rahmen des «Pacte de l'audiovisuel» bestehen Abnahmeverpflichtungen von 65,0 Mio. Franken (Vorjahr 97,5 Mio. Franken) für die Jahre 2022 und 2023. Die Business Unit Sport ist langfristige Verpflichtungen (Lizenzrechte und Produktionsverpflichtungen) für künftige Sportereignisse im Wert von 152,0 Mio. Franken (Vorjahr 89,9 Mio. Franken) eingegangen. Die übrigen nicht bilanzierten Verbindlichkeiten für Programmverträge sind mit 14,1 Mio. Franken (Vorjahr 35,2 Mio. Franken) bewertet.

Es bestehen langfristige Mietverträge für Räumlichkeiten und Baurechtsverträge über 144,4 Mio. Franken (Vorjahr 151,5 Mio. Franken). Davon werden 12,9 Mio. Franken innerhalb der nächsten zwölf Monate fällig, weitere 42,0 Mio. Franken in zwei bis fünf Jahren und 89,5 Mio. Franken weisen eine Fälligkeit von über fünf Jahren aus. Die übrigen im Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit stehenden langfristigen Verträge sind mit 56,7 Mio. Franken (Vorjahr 159,3 Mio. Franken) zu benennen.

Es bestehen Bankgarantien über 5,0 Mio. Franken (Vorjahr 7,7 Mio. Franken) und weitere Eventualverbindlichkeiten von 6,6 Mio. Franken (Vorjahr 1,2 Mio. Franken). Die nicht bilanzierten hängigen Rechtsfälle belaufen sich wie im Vorjahr auf 15,2 Mio. Franken.

Die **Eventualforderungen** belaufen sich auf 2,8 Mio. Franken. Davon entfallen auf das alte Gebührensystem 1,8 Mio. Franken (Vorjahr 2,3 Mio. Franken). Das Bakom überwies der SRG im abgelaufenen Jahr 0,5 Mio. Franken aus eingetriebenen Forderungen (siehe K1). Die verbleibenden Eventualforderungen befinden sich im rechtlichen Inkasso. Es ist mit einer sehr hohen Ausfallquote zu rechnen, weshalb sie nicht bilanziert werden. Die zweite Eventualforderung betrifft eine Heimfallentschädigung, deren Zahlung von Faktoren abhängig ist, welche die SRG nicht beeinflussen kann.

### K 27 Derivative Finanzinstrumente

CHF 1000	Kontraktwerte	Wiederbeschaffungswerte	
		positiv	negativ
<b>Offene Devisentermingeschäfte 2020</b>			
Kauf Euro	51'604	317	47
Kauf US-Dollar	10'813	-	258
<b>Total Käufe</b>	<b>62'417</b>	<b>317</b>	<b>305</b>
<b>Total Devisentermingeschäfte per 31.12.2020</b>	<b>62'417</b>	<b>317</b>	<b>305</b>
<b>Offene Devisentermingeschäfte 2021</b>			
Kauf Euro	51'866	-	2'219
Kauf US-Dollar	10'980	3	45
<b>Total Käufe</b>	<b>62'846</b>	<b>3</b>	<b>2'264</b>
<b>Total Devisentermingeschäfte per 31.12.2021</b>	<b>62'846</b>	<b>3</b>	<b>2'264</b>

Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt.

### K 28 Vorsorgeeinrichtung

Der Ausweis erfolgt gemäss den Normen von Swiss GAAP FER 16. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf die SRG werden auf den Bilanzstichtag bewertet und bilanziert. Bei den Vorsorgeplänen der SRG handelt es sich um beitrags- und leistungsorientierte Pläne. Die Vermögenswerte dieser Pläne werden unabhängig vom Vermögen der SRG und ihrer Tochtergesellschaften in der rechtlich selbstständigen Vorsorgeeinrichtung PKS gehalten. Die Finanzierung der Vorsorgepläne erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die Mitarbeitenden der SRG sind für die Risiken Invalidität und Tod sowie die Altersvorsorge versichert. Per 31. Dezember 2021 umfasst der versicherte Personenkreis 6385 (Vorjahr 6452) aktive Versicherte und 2819 (Vorjahr 2639) Leistungsbezüglerinnen und -bezügler.

**JAHRESRECHNUNG**  
**Konzernrechnung**

Die Arbeitgeberbeitragsreserve und die wirtschaftliche Situation (Nutzen, Verpflichtung) gegenüber der Vorsorgeeinrichtung haben sich wie folgt entwickelt:

**Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)**

	Nominalwert 2021	Verwendungs- verzicht 2021	Bildung 2021	Bilanz 31.12.21	Bilanz 31.12.20	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
						2021	2020
Vorsorgeeinrichtungen	1 000	-	-	1 000	1 000	-	-
<b>Total</b>	<b>1 000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1 000</b>	<b>1 000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Wirtschaftliche/r Nutzen/Verpflichtungen und Vorsorgeaufwand**

	Nominalwert	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgs- wirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abge- grenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.21	31.12.20			2021	2020
SRG-Stammhaus	-	-	-	-	78'476	78'476	71'496
Swiss TXT	-	-	-	-	2'678	2'678	2'649
<b>Total Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>81'154</b>	<b>81'154</b>	<b>74'145</b>
<b>Total Vorsorgepläne mit Überdeckung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Total Vorsorgepläne mit Unterdeckung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Total wirt. Nutzen/Verpflich- tungen und Vorsorgeaufwand</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>81'154</b>	<b>81'154</b>	<b>74'145</b>

**Finanzielle Situation PKS**

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen auf den Arbeitgeber erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung gemäss Vorjahresabschluss per 31. Dezember 2020. Bestehen Anzeichen, die darauf hindeuten, dass sich seit dem letzten Jahresabschluss wesentliche Entwicklungen ergeben haben, sind deren Auswirkungen zu berücksichtigen. Per 31. Dezember 2021 beträgt der Deckungsgrad der PKS 112,3 Prozent (Vorjahr 106,5 Prozent). Der ausgewiesene Deckungsgrad wird basierend auf dem ab 1. Januar 2022 gültigen Zinssatz von 1,50 Prozent berechnet.

**K 29 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen**

Gegenüber der Pensionskasse bestehen per 31. Dezember 2021 kurzfristigen Verbindlichkeiten in der Höhe von 3,4 Mio. Franken. Die Schuld wurde am 14. Januar 2022 beglichen.

**K 30 Honorar der Revisionsstelle**

Für die Dienstleistungen in Zusammenhang mit der ordentlichen Revision wurde mit der Revisionsstelle ein Honorar von 0,3 Mio. Franken (Vorjahr 0,3 Mio. Franken) vereinbart.

**K 31 Risikobeurteilung**

Das Risikomanagement bildet einen integralen Bestandteil der wesentlichen Geschäfts- und Führungsentscheide der SRG. Der Verwaltungsrat SRG hat die Organisation und Verantwortlichkeiten des Risikomanagements in einer Risikopolitik festgelegt. Demnach müssen alle relevanten Führungsebenen des Unternehmens die Risikolage in ihrem Zuständigkeitsbereich mindestens einmal jährlich neu evaluieren. Ferner identifiziert und beurteilt der Verwaltungsrat auf Stufe des Gesamtkonzerns jedes Jahr die aktuellen strategischen Top-Risiken.

Wie schon im Vorjahr hängen die wesentlichen strategischen Unternehmensrisiken mit der digitalen Transformation zusammen. Die gesamte Medienbranche befindet sich im Wandel und steht aufgrund der geänderten Nutzungsgewohnheiten, der zunehmenden internationalen Konkurrenz sowie der sinkenden Werbeeinnahmen unter Druck. Um die Bedürfnisse des Publikums und die Konzession zu erfüllen, muss die SRG sowohl ein lineares als auch ein digitales Angebot führen. Die Erwartungen an das Angebot der SRG nehmen damit tendenziell zu, während die finanziellen Mittel zurückgehen. In diesem anspruchsvollen Umfeld müssen die Mitarbeitenden der SRG täglich diverse Anspruchsgruppen befriedigen und sich gleichzeitig auf die Zukunft vorbereiten. Dies ist in strategischer, operationeller, finanzieller und personeller Hinsicht mit grossen Herausforderungen und entsprechenden Risiken verbunden.

**K 32 Transaktionen mit Nahestehenden**

Der Ertrag mit nahestehenden Gesellschaften beträgt im laufenden Geschäftsjahr 0,4 Mio. Franken (Vorjahr 0,5 Mio. Franken), der Aufwand 13,6 Mio. Franken (Vorjahr 8,5 Mio. Franken): 8,3 Mio. Franken (Vorjahr 8,2 Mio. Franken) für Betriebsbeiträge und 5,3 Mio. Franken (Vorjahr 0,3 Mio. Franken) für Filmarchiv-Stiftungen.

Der Pensionskasse SRG SSR wurden Miet- und Verwaltungskosten von 1,2 Mio. Franken (Vorjahr 1,4 Mio. Franken) nicht in Rechnung gestellt, da diese an die SRG rückverrechnet worden wären.

Die Saldi aus Forderungen und Verbindlichkeiten mit Nahestehenden werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen.

Gegenüber der Radio- und Fernsehgenossenschaft Basel (RFB) wurde anfangs Jahr ein bestehendes Darlehen um 0,2 Mio. Franken erhöht und im zweiten Semester durch Rückzahlung um 0,5 Mio. Franken reduziert. Das Darlehen beträgt noch 5,0 Mio. Franken (Vorjahr 5,3 Mio. Franken).

**K 33 Weitere wichtige Ereignisse**

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind in der Jahresrechnung 2021 berücksichtigt, soweit die entsprechenden Erfassungskriterien per Bilanzstichtag erfüllt sind. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der SRG verfolgen die Ereignisse weiterhin und treffen bei Bedarf die notwendigen Massnahmen.

**K 34 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag bis zur Verabschiedung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 13. April 2022 sind uns keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2021 beeinträchtigen könnten.

**JAHRESRECHNUNG**  
Konzernrechnung

**K 35 Personal**

	2020	2021	Veränderung
<b>Anzahl Vollzeitstellen (FTE) per 31.12.</b>			
Schweizer Radio und Fernsehen (SRF)	2'282	2'275	-7
Radio Télévision Suisse (RTS)	1'496	1'487	-9
Radiotelevisione svizzera (RSI)	993	983	-10
Radiotelevision Svizra Rumantscha (RTR)	128	127	-1
swissinfo.ch (SWI)	86	84	-2
Nationale Einheiten inklusive Swiss TXT AG	533	537	4
<b>Total</b>	<b>5'517</b>	<b>5'493</b>	<b>-25</b>
<b>Vollzeitstellen (FTE) im Jahresdurchschnitt</b>			
Schweizer Radio und Fernsehen (SRF)	2'288	2'265	-23
Radio Télévision Suisse (RTS)	1'504	1'500	-4
Radiotelevisione svizzera (RSI)	994	985	-9
Radiotelevision Svizra Rumantscha (RTR)	131	127	-4
swissinfo.ch (SWI)	85	83	-2
Nationale Einheiten inklusive Swiss TXT AG	535	535	-
<b>Total</b>	<b>5'537</b>	<b>5'495</b>	<b>-42</b>

**K 36 Beteiligungsverzeichnis per 31. Dezember 2021**

	Währung	Grundkapital in 1000	Anteil SRG in %	Konsolidierungs- methode*
<b>Konzerngesellschaften (Kapitalanteil 50,1 bis 100%)</b>				
<b>Technology and Production Center Switzerland AG, Zürich (in Liquidation)</b>				
Herstellung audiovisueller Produkte für Fernsehveranstalter	CHF	10'010	100,0	Voll
<b>Swiss TXT AG, Biel</b>				
Kompetenzzentrum für Infrastruktur-, Digital-, Distribution- und Access Services	CHF	1'000	100,0	Voll
<b>Telvetia SA, Bern</b>				
Halten von Beteiligungen im Rundfunkbereich	CHF	1'000	100,0	Voll
<b>Assoziierte Gesellschaften (Kapitalanteil 20 bis 50,0%)</b>				
<b>Viasuisse AG, Biel</b>				
Beschaffung, Aufbereitung und Vermarktung von Verkehrsinformationen	CHF	340	36,1	Equity
<b>SMD Schweizer Mediendatenbank AG, Zürich</b>				
Betrieb Onlinedatenbank für Medien	CHF	108	33,3	Equity
<b>Übrige Gesellschaften (Kapitalanteil unter 20% beziehungsweise untergeordnete Bedeutung)</b>				
Euronews (Secemie) SA, Lyon	EUR	32'860	1,1	AW
Keystone-SDA-ATS AG, Bern	CHF	2'857	7,0	AW
SwissMediaCast AG, Zürich	CHF	1'330	7,7	AW
Romandie Médias SA, Neuenburg	CHF	1'000	9,8	AW
SwissMediaForum AG, Baden	CHF	200	10,0	AW
Institut für Rundfunktechnik GmbH, München (in Liquidation)	EUR	140	5,7	AW
TV5 Monde SA, Paris	EUR	137	11,1	AW
Swiss Radioplayer GmbH, Bern	CHF	20	25,0	AW
Radio Events GmbH, Bern	CHF	20	50,0	AW

\* Konsolidierungsmethode: Voll(-Konsolidierung), Equity(-Bewertung), AW (Anschaffungswert)

## **Antrag**

Gemäss der Verwaltungsratssitzung vom 13. April 2022, gestützt auf die vorangegangenen Ausführungen zur Konzernrechnung 2021 und dem nachstehenden Bericht der Revisionsstelle, stellen wir der Delegiertenversammlung der SRG vom 29. April 2022 den Antrag, die Jahresrechnung 2021 des Konzerns zu genehmigen.

Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft



Der Präsident  
Jean-Michel Cina



Der Generaldirektor  
Gilles Marchand

## **Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung**

An die Delegiertenversammlung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft, Bern

### **Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 182 bis 202) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

#### **BDO AG**

Martin Nay  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

Thomas Bigler  
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 13. April 2022

# Stammhausrechnung

## Erfolgsrechnung

CHF 1000	Anhang	2020	2021	Veränderung
Gebührenertrag	H1	1'183'067	1'222'903	39'836
Kommerzieller Ertrag	H2	215'943	237'322	21'379
Übriger Ertrag	H3	54'583	106'973	52'390
<b>Betriebsertrag</b>		<b>1'453'593</b>	<b>1'567'198</b>	<b>113'605</b>
Personalaufwand	H4	767'115	753'413	-13'702
Programm- und Produktionsaufwand	H5	395'373	442'207	46'834
Verwaltungs- und Werbeaufwand	H6	73'808	85'091	11'283
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	H7	71'765	65'810	-5'955
Übriger Betriebsaufwand	H8	152'651	167'684	15'033
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>1'460'712</b>	<b>1'514'205</b>	<b>53'493</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-7'119</b>	<b>52'993</b>	<b>60'112</b>
Finanzergebnis	H9	-6'162	-3'432	2'730
Steueraufwand	H10	-	-940	-940
<b>Unternehmensergebnis</b>		<b>-13'281</b>	<b>48'621</b>	<b>61'902</b>

H = Erläuterungen im Anhang der Stammhausrechnung

**JAHRESRECHNUNG**  
**Stammhausrechnung**

**Bilanz**

CHF 1000	Anhang	2020	2021	Veränderung
Flüssige Mittel	H11	73'704	160'243	86'539
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	H12	70'870	54'546	-16'324
Sonstige kurzfristige Forderungen	H13	27'156	24'921	-2'235
Programm- und Warenvorräte	H14	128'716	116'958	-11'758
Aktive Rechnungsabgrenzung	H15	11'046	13'418	2'372
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>311'492</b>	<b>370'086</b>	<b>58'594</b>
Sachanlagen	H16	672'385	677'718	5'333
Finanzanlagen	H17	50'152	48'108	-2'044
Immaterielle Anlagen	H18	5'901	4'701	-1'200
<b>Anlagevermögen</b>		<b>728'438</b>	<b>730'527</b>	<b>2'089</b>
<b>Aktiven</b>		<b>1'039'930</b>	<b>1'100'613</b>	<b>60'683</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	H19	69'077	53'724	-15'353
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	H20	37'394	29'533	-7'861
Kurzfristige Rückstellungen	H21	53'958	51'004	-2'954
Passive Rechnungsabgrenzung	H22	50'287	54'410	4'123
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>210'716</b>	<b>188'671</b>	<b>-22'045</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	H23	350'000	350'000	-
Langfristige Rückstellungen	H24	85'132	119'239	34'107
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>435'132</b>	<b>469'239</b>	<b>34'107</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>645'848</b>	<b>657'910</b>	<b>12'062</b>
Gesellschaftskapital		480'000	480'000	-
Kumulierte Verluste		-72'637	-85'918	-13'281
Unternehmensergebnis		-13'281	48'621	61'902
<b>Eigenkapital</b>		<b>394'082</b>	<b>442'703</b>	<b>48'621</b>
<b>Passiven</b>		<b>1'039'930</b>	<b>1'100'613</b>	<b>60'683</b>

H = Erläuterungen im Anhang der Stammhausrechnung

**JAHRESRECHNUNG**  
**Stammhausrechnung**

**Geldflussrechnung**

CHF 1000	Anhang	2020	2021	Veränderung
Unternehmensergebnis		-13'281	48'621	61'902
Abschreibungen	H7	71'356	65'581	-5'775
Wertbeeinträchtigungen	H7	409	229	-180
Veränderung fondsunwirksame Rückstellungen	H21/H24	26'311	31'153	4'842
Sonstige fondsunwirksame Aufwände		1'964	139	-1'825
Verlust aus Verkauf von Sachanlagen		17	114	97
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen		-6	-41'619	-41'613
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	H12	-143	16'323	16'466
Veränderung Programm- und Warenvorräte	H14	6'486	11'758	5'272
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	H13/H15	2'686	-137	-2'823
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	H19	-12'722	-15'353	-2'631
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	H20/H22	-6'930	-3'738	3'192
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		<b>76'147</b>	<b>113'071</b>	<b>36'924</b>
Kauf Sachanlagen	H16	-62'344	-95'072	-32'728
Verkauf Sachanlagen	H16	14	67'718	67'704
Kauf Finanzanlagen	H17	-28	-	28
Gewährung Darlehen	H17	-200	-7'200	-7'000
Rückzahlung Darlehen	H17	95	9'177	9'082
Kauf immaterielle Anlagen	H18	-1'647	-1'155	492
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-64'109</b>	<b>-26'532</b>	<b>37'577</b>
<b>Free Cashflow</b>		<b>12'038</b>	<b>86'539</b>	<b>74'501</b>
Aufnahme langfristiges Fremdkapital	H23	-	-	-
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Veränderung des Fonds</b>		<b>12'038</b>	<b>86'539</b>	<b>74'501</b>
Flüssige Mittel per 1. Januar	H11	61'666	73'704	12'038
Flüssige Mittel per 31. Dezember	H11	73'704	160'243	86'539
<b>Veränderung des Fonds</b>		<b>12'038</b>	<b>86'539</b>	<b>74'501</b>

H = Erläuterungen im Anhang der Stammhausrechnung

**Eigenkapital**

CHF 1000	Gesellschaftskapital	Kum. Gewinne/Verluste	Total
<b>Eigenkapital am 1. Januar 2020</b>	<b>480'000</b>	<b>-72'637</b>	<b>407'363</b>
Unternehmensergebnis	-	-13'281	-13'281
<b>Eigenkapital am 31. Dezember 2020</b>	<b>480'000</b>	<b>-85'918</b>	<b>394'082</b>
Unternehmensergebnis	-	48'621	48'621
<b>Eigenkapital am 31. Dezember 2021</b>	<b>480'000</b>	<b>-37'297</b>	<b>442'703</b>

## Rechnungslegungsgrundsätze

### Allgemeines

Die Erstellung der Jahresrechnung des Stammhauses (Einzelabschluss) der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft in Bern (nachfolgend SRG) erfolgt in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und dem Obligationenrecht (OR). Da die SRG über keinerlei stille Reserven verfügt, gelten die vorliegenden Werte sowohl für den Abschluss nach Swiss GAAP FER als auch nach Handelsrecht (dualer Abschluss). Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

### Fremdwährungsumrechnung

Die Buchführung der Jahresrechnung erfolgt in der Landeswährung Schweizer Franken (CHF). Die in Fremdwährung bilanzierten monetären Forderungen und Verpflichtungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Tageskurs der Transaktion in Schweizer Franken (CHF) umgerechnet. Kursgewinne und -verluste, die sich aus Transaktionen in Fremdwährungen ergeben, werden erfolgswirksam erfasst.

### Beteiligungen

Die wichtigsten direkten Beteiligungen des SRG-Stammhauses sind am 31. Dezember 2021:

<b>Konzerngesellschaften</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Technology and Production Center Switzerland AG, Zürich (in Liquidation)</b> Aktienkapital 10,0 Mio. CHF Herstellung audiovisueller Produkte für Fernsehveranstalter	100%	100%
<b>Swiss TXT AG, Biel</b> Aktienkapital 1,0 Mio. CHF Kompetenzzentrum für Infrastruktur-, Digital-, Distribution- und Access Services	100%	100%
<b>Telvetia SA, Bern</b> Aktienkapital 1,0 Mio. CHF Beteiligungen im Rundfunkbereich	100%	100%

### Vorsorgeeinrichtungen

Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeverpflichtungen werden nach den Anforderungen von Swiss GAAP FER 16 abgebildet, basierend auf der Jahresrechnung der Pensionskasse SRG SSR (PKS), die nach den Anforderungen von Swiss GAAP FER 26 erstellt wurde. Detaillierte Angaben befinden sich im Anhang der Stammhausrechnung 2021 (Punkt H27).

## **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Für die Jahresrechnung des Stammhauses werden Vermögenswerte grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Bei Aktiven und Passiven gilt die Einzelbewertung. Wo diese weder möglich noch sinnvoll ist, wird die Bewertung in gleichartigen Gruppen vorgenommen.

Auf jeden Bilanzstichtag hin wird geprüft, ob die Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und diese Differenz dem Periodenergebnis belastet. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt der Grund für die Wertbeeinträchtigung (teilweise) wegfallen, würde eine Zuschreibung wiederum erfolgswirksam erfasst.

### **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel setzen sich aus Kassenbeständen sowie Postkonto- und Bankguthaben zusammen. Zu den flüssigen Mitteln zählen auch geldähnliche Mittel wie Fest-, Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### **Wertschriften und sonstige kurzfristige Anlagen**

Die Wertschriften sind am Markt gehandelte, leicht realisierbare Titel, die im Rahmen der Finanzpolitik als Liquiditätsreserven gehalten werden. Sie werden zum Börsenkurs am jeweiligen Bilanzstichtag bewertet. Festgelder mit einer Restlaufzeit von mehr als 90 Tagen werden unter diesem Titel bilanziert und zum Nominalwert bewertet.

### **Forderungen**

Die Forderungen umfassen alle unerfüllten Ansprüche gegenüber Dritten und werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertbeeinträchtigungen eingesetzt. Nach Abzug der Einzelwertberichtigungen wird auf dem verbleibenden Bestand eine pauschale Wertberichtigung von 2 Prozent (Erfahrungswert) für allgemeine Bonitäts- und Zinsrisiken belastet.

### **Vorräte**

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten, höchstens jedoch zum netto realisierbaren Wert bilanziert. Sie umfassen grösstenteils die Programm-vorräte im Fernseh- und Webbereich (Eigen- und Fremdproduktionen inklusive Filmrechte) sowie Warenbestände. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten sämtlicher Programm-vorräte werden aktiviert und nach erstmaliger Ausstrahlung vollständig ausgebucht. Wiederholungsrechte werden nicht aktiviert. Die Werthaltigkeit der aktivierten Programm-vorräte wird laufend überprüft, nicht mehr ausstrahlbare Programm-vorräte werden vollständig der Erfolgsrechnung belastet. Senderechte und Vorproduktionen von Radioprogrammen werden aus Gründen der Wesentlichkeit nicht aktiviert. Neben den eigentlichen Inventarbeständen werden unter Vorräten auch die an Lieferanten geleisteten Vorauszahlungen bilanziert.

### **Sachanlagen**

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Die Anlagen, die sich im Bau befinden, beinhalten die aufgelaufenen aktivierbaren Projektkosten. Nicht aktivierbare Aufwendungen und Zinskosten werden perioden- und sachgerecht der Erfolgsrechnung belastet. Anlagegüter mit einem Wert unter 10'000 Franken werden nicht aktiviert, sondern zum Zeitpunkt der Anschaffung direkt der Erfolgsrechnung belastet. Neben den eigentlichen Inventarbeständen werden unter den Sachanlagen auch die an Lieferanten geleisteten Vorauszahlungen für Sachanlagen bilanziert.

Die Abschreibungen erfolgen vom Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungswert und werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer vorgenommen. Die erste Abschreibung erfolgt ab Inbetriebnahme, ab Fertigstellung oder zum Zeitpunkt des Eigentumsübergangs pro rata temporis.

Die Nutzungsdauer beträgt für:

- |                                    |                 |
|------------------------------------|-----------------|
| ▪ Gebäude                          | 10 bis 50 Jahre |
| ▪ Produktionsmittel und Informatik | 5 bis 10 Jahre  |
| ▪ Übrige Sachanlagen               | 5 bis 10 Jahre  |

Grundstücke werden nur in Ausnahmefällen wertberichtet.

### **Immaterielle Anlagen**

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen erfasst. Es werden nur Werte bilanziert, die über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Selbst erarbeitete immaterielle Anlagen werden nur in Ausnahmefällen aktiviert. Die Abschreibung erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer, die sich üblicherweise auf drei bis fünf Jahre beläuft.

Erworbene Onlinerechte werden als immaterielle Anlagen aktiviert, wenn diese eine Laufzeit von mehr als 24 Monate aufweisen. Kürzere Laufzeiten werden als Programmvorräte behandelt.

### **Finanzanlagen**

Langfristige Finanzanlagen umfassen Wertschriften ohne Beteiligungscharakter, die zum Zweck einer längeren Anlagedauer beschafft wurden, sowie Darlehen und Beteiligungen. Wertschriften und Darlehen werden zum Anschaffungs- oder Nominalwert abzüglich allfällig notwendiger Wertbeeinträchtigungen bei nachhaltigen Wertebussen beziehungsweise für Bonitätsrisiken bilanziert. Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bei nachhaltigen Wertebussen bilanziert.

### **Derivative Finanzinstrumente**

Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt.

### **Verbindlichkeiten**

Offene Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst. Allfällige kurzfristige, verzinsliche Verbindlichkeiten werden gesondert ausgewiesen.

### **Rechnungsabgrenzungen**

Aktive sowie passive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwänden und Erträgen.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen sind auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete, wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeiten ungewiss, jedoch schätzbar ist/sind. Diese Verpflichtungen begründen eine Verbindlichkeit. Rückstellungen dienen nicht zur Wertberichtigung von Aktiven. Das verpflichtende Ereignis in der Vergangenheit muss vor dem Bilanzstichtag stattgefunden haben.

Restrukturierungsrückstellungen werden erst nach Vorlage eines detaillierten Restrukturierungsplans gebildet, der entweder bereits begonnen hat oder angekündigt worden ist. Langfristige Zeitguthaben der Mitarbeitenden werden unter den Personalarückstellungen passiviert. Die sonstigen Rückstellungen decken Risiken aus Rechtsfällen und übrige Risiken ab. Latente Steuern werden aufgrund der Steuerbefreiung des Stammhauses lediglich für die Konzernrechnung gebildet.

Bei sämtlichen Rückstellungen wird zwischen kurz- und langfristigen Verpflichtungen unterschieden. Als kurzfristige Rückstellungen werden sämtliche Positionen mit einer wahrscheinlichen Fälligkeit innerhalb der nächsten zwölf Monate ausgewiesen. Werden die Rückstellungen voraussichtlich nach über zwölf Monaten fällig, gelten sie als langfristig.

Spielt der Faktor Zeit eine wesentliche Rolle, werden die Positionen abdiskontiert. Der Diskontierungssatz wird jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst. Wegen der historisch tiefen Zinsen beträgt der Diskontierungszinssatz momentan 0 Prozent.

### **Erträge**

Die Einnahmen aus der Medienabgabe sind plafoniert. Der jährliche Anteil der SRG an der Medienabgabe wird in 12 gleichen Monatsranchen durch das Bakom ausgerichtet und in die Erfolgsrechnung verbucht. Ein allfälliger Teuerungsausgleich wird auf Basis der Vorjahresteuern einmal pro Jahr ausgerichtet. Die Werbung wird durch die Admeira AG vermarktet. Diese Erträge werden gegenseitig abgestimmt und fließen periodengerecht (nach Ausstrahlung) in die Erfolgsrechnung ein. Der Ausweis der Werbeerträge erfolgt als Nettobetrag. Das heisst, die bei Vertragsunterzeichnung bestehenden beziehungsweise zugesicherten Rabatte und die Verkaufskommission sowie Abgaben und Gebühren werden direkt mit dem Bruttowerbeertrag verrechnet. Seit April 2020 vermarktet die SRG das Sponsoring selbst. Die Sponsoringerträge fließen analog den Werbeerträgen bei Ausstrahlung dem jeweiligen Periodenergebnis zu.

### **Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen**

Die im Anhang aufgeführten Eventualverbindlichkeiten sowie Eventualforderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

## Anhang mit Erläuterungen

### H1 Gebührenertrag

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Medienabgabe	1'173'039	1'221'915	48'876
Empfangsgebühren	10'028	988	-9'040
<b>Total</b>	<b>1'183'067</b>	<b>1'222'903</b>	<b>39'836</b>

Der **Gebührenertrag** zeigt im Berichtsjahr eine Zunahme von 39,8 Mio. Franken (Vorjahr 2,3 Mio. Franken). Dies ist in erster Linie auf die Erhöhung des Medienabgabeanteils an die SRG um 48,9 Mio. Franken zurückzuführen. Die Zuflüsse aus dem alten Gebührensystem (rechtliches Inkasso, Auflösung Reservepositionen beim Bakom und Verlustscheinverwertung) reduzieren sich um 9,0 Mio. Franken von 10,0 auf 1,0 Mio. Franken.

### H2 Kommerzieller Ertrag

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Werbeertrag	148'205	164'133	15'928
Sponsoringertrag	34'414	37'435	3'021
Programmertrag	33'324	35'754	2'430
<b>Total</b>	<b>215'943</b>	<b>237'322</b>	<b>21'379</b>

Der **Werbeertrag** steigt um 15,9 Mio. Franken an (Vorjahr -30,7 Mio. Franken). Die Werbung hat im Jahr 2020 einen starken Einbruch aufgrund der Covid-19-Pandemie erlitten. Hingegen führten ein erhöhter Informationsbedarf und reduzierte Mobilität zu mehr Zuschauenden, wovon die TV-Werbung der SRG ab Herbst 2020 profitierte. Die ausserordentliche Situation (Pandemie) setzt sich auch im Jahr 2021 fort: Die Zuschauerzahlen sind nach wie vor hoch. Die Nachfrage nach TV-Werbung ist 2021 höher als nach dem Einbruch aufgrund der Corona-Pandemie im Jahr davor. Weiter konnten die Sport-Grossanlässe im Jahr 2021 durchgeführt werden. Der **Sponsoringertrag** steigt gegenüber dem Vorjahr um 3,0 Mio. Franken (Vorjahr -2,2 Mio. Franken). Analog zur TV-Werbung kann insbesondere im TV-Sponsoring eine Erholung beobachtet werden (Struktursendungen und nationaler Live-Sport). Die Zunahme der **Programmerträge** um 2,4 Mio. Franken (Vorjahr -18,0 Mio. Franken) ist auf höhere Erträge aus den Weitersenderechten zurückzuführen.

### H3 Übriger Ertrag

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Beiträge	22'835	22'566	-269
Dienstleistungsertrag	16'748	27'375	10'627
Sonstiger Betriebsertrag	15'000	57'032	42'032
<b>Total</b>	<b>54'583</b>	<b>106'973</b>	<b>52'390</b>

Der **Dienstleistungsertrag** steigt gegenüber dem Vorjahr um 10,6 Mio. Franken (Vorjahr -3,5 Mio. Franken). In erster Linie ist dies auf höhere Produktionserträge zurückzuführen, weil sich die Pandemie weniger stark auf die Produktionen auswirkt als im Vorjahr. Der **sonstige Betriebsertrag** erhöht sich um 42,0 Mio. Franken (Vorjahr -13,2 Mio. Franken). Der Grund für diesen starken Anstieg ist der realisierte Buchgewinn von 41,5 Mio. Franken für den Verkauf von zwei nicht mehr benötigten Liegenschaften. Diesem Buchgewinn stehen Steueraufwände von 0,9 Mio. Franken, Transaktionskosten und Vorsteuerkürzungen von 1,8 Mio. Franken sowie zurückgestellten Rückbaukosten von 0,4 Mio. Franken gegenüber. Netto beträgt der Verkaufsgewinn 38,4 Mio. Franken.

### H4 Personalaufwand

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Gehälter	580'047	585'824	5'777
Zulagen	20'975	21'337	362
Sozialleistungen	125'253	127'478	2'225
Übriger Personalaufwand	40'840	18'774	-22'066
<b>Total</b>	<b>767'115</b>	<b>753'413</b>	<b>-13'702</b>

Die **Gehälter** steigen gegenüber dem Vorjahr um 5,8 Mio. Franken (Vorjahr +48,2 Mio. Franken). Kostensteigernd wirken sich die Zunahme von Zeitguthaben und Lohnentwicklungsmassnahmen aus, kostensenkend die Reduktion des Personalbestandes. Die **Sozialleistungen** steigen um 2,2 Mio. Franken (Vorjahr +8,9 Mio. Franken). Höhere AHV-Beiträge und Pensionskassenbeiträge führen zu diesem Kostenanstieg. Der **übrige Personalaufwand** reduziert sich um 22,1 Mio. Franken (Vorjahr +21,5 Mio. Franken), was hauptsächlich auf tiefere Restrukturierungskosten (-25,5 Mio. Franken) zurückzuführen ist. Kostensteigernd wirken sich mehr Arbeitseinsätze von temporärem Personal (+2,4 Mio. Franken) sowie Ausbildungs- und Rekrutierungskosten (+1,1 Mio. Franken) aus.

### H5 Programm- und Produktionsaufwand

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Entschädigungen Künstler und Autoren	19'248	20'157	909
Urheberrechte	88'428	108'712	20'284
Fremdproduktionen und -aufträge	203'667	203'575	-92
Verbindungs- und Leitungsaufwand	64'706	98'850	34'144
Diverser Programm- und Produktionsaufwand	5'624	8'712	3'088
Bestandesveränderung Programmvorrate	13'700	2'201	-11'499
<b>Total</b>	<b>395'373</b>	<b>442'207</b>	<b>46'834</b>

Die **Entschädigungen für Künstler und Autoren** steigen um 0,9 Mio. Franken (Vorjahr -3,9 Mio. Franken) und die **Urheberrechte** um 20,3 Mio. Franken (Vorjahr -12,1 Mio. Franken). Der Hauptanteil an diesem Kostenanstieg entfällt auf die Sportrechte (u.a. Fussball Europameisterschaft, Olympische Sommerspiele). Die **Fremdproduktionen/-aufträge** bleiben auf dem Vorjahresniveau. Der starke Kostenanstieg beim **Verbindungs- und Leitungsaufwand** um 34,1 Mio. Franken (Vorjahr -10,9 Mio. Franken) ist hauptsächlich auf die Bildung einer Rückstellung für die Weiterführung der UKW-Verbreitung bis Ende 2024 zurückzuführen. Nachhaltig kostensenkend (-1,7 Mio. Franken) wirkt sich in diesem Bereich der Wegfall eines Satelliten-Transponders aus.

## H6 Verwaltungs- und Werbeaufwand

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	26'981	26'066	-915
Werbeaufwand	16'892	22'638	5'746
Kommunikation, Logistik und Spesen	29'935	36'387	6'452
<b>Total</b>	<b>73'808</b>	<b>85'091</b>	<b>11'283</b>

Der **Allgemeine Verwaltungsaufwand** ist um 0,9 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr (Vorjahr -8,3 Mio. Franken). Hauptsächlich trägt die Rückgabe von gemieteten Flächen zu dieser Kostensenkung bei. Der **Werbeaufwand** erhöht sich um 5,7 Mio. Franken (Vorjahr -14,1 Mio. Franken). Davon stammen 4,7 Mio. Franken aus Werbung ohne Gegengeschäft. Der um 6,5 Mio. Franken (Vorjahr -12,6 Mio. Franken) höhere Aufwand für **Kommunikation, Logistik und Spesen** lässt sich mit der grösseren Reisetätigkeit begründen. Nebst den beiden Grossanlässen Fussball Europameisterschaft und Olympische Sommerspiele fanden auch die alpine und die nordische Ski-Weltmeisterschaft sowie die nationale Eishockey-Meisterschaft statt.

## H7 Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	68'371	62'795	-5'576
Wertbeeinträchtigungen Sachanlagen	410	229	-181
<b>Sachanlagen</b>	<b>68'781</b>	<b>63'024</b>	<b>-5'757</b>
Wertbeeinträchtigungen Finanzanlagen	-1	-	1
<b>Finanzanlagen</b>	<b>-1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>
Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	2'985	2'786	-199
<b>Immaterielle Anlagen</b>	<b>2'985</b>	<b>2'786</b>	<b>-199</b>
<b>Total</b>	<b>71'765</b>	<b>65'810</b>	<b>-5'955</b>

Die **planmässigen Abschreibungen** reduzieren sich um 5,8 Mio. Franken (Vorjahr +9,3 Mio. Franken) und die **Wertbeeinträchtigungen** um 0,2 Mio. Franken (Vorjahr -8,2 Mio. Franken). Durch zwei Liegenschaftsverkäufe reduzieren sich die Abschreibungen auf Gebäude um 1,6 Mio. Franken. Die weiteren tieferen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf **Sachanlagen** betreffen mit 3,7 Mio. Franken die Produktionsmittel und mit 0,4 Mio. Franken die übrigen Sachanlagen.

## H8 Übriger Betriebsaufwand

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Unterhalt und Ersatz	55'917	54'782	-1'135
Übriger Aufwand	96'734	112'902	16'168
<b>Total</b>	<b>152'651</b>	<b>167'684</b>	<b>15'033</b>

Der Aufwand für **Unterhalt und Ersatz** sinkt um 1,1 Mio. Franken (Vorjahr +0,6 Mio. Franken). Tieferen Unterhalts- und Ausscheidungskosten von 2,9 Mio. Franken im Immobilienbereich stehen höhere Unterhaltskosten von 1,7 Mio. Franken bei den Produktionsmitteln gegenüber. Der **übrige Aufwand** fällt um 16,2 Mio. Franken höher aus (Vorjahr +28,1 Mio. Franken). Die Kostenzunahme verteilt sich im Wesentlichen auf Beiträge an Stiftungen (7,8 Mio. Franken), Beratungs- und übrige Fremdleistungen (4,3 Mio. Franken), Konzernintern weiterverrechnete Aufwände für Weiterentwicklung Hbb-TV, Produkte für Sinnesbehinderte usw. (3,4 Mio. Franken) sowie Publikumsforschung (0,6 Mio. Franken).

**JAHRESRECHNUNG**  
**Stammhausrechnung**

## H9 Finanzergebnis

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Finanzertrag	899	2'695	1'796
Finanzaufwand	-7'061	-6'127	934
<b>Total</b>	<b>-6'162</b>	<b>-3'432</b>	<b>2'730</b>

Der **Finanzerfolg** verbessert sich im Berichtsjahr um 2,7 Mio. Franken (Vorjahr +2,3 Mio. Franken). Im **Finanzertrag** sind Zinserträge aus Darlehen (0,3 Mio. Franken) und Kursgewinne auf Fremdwährungen (2,4 Mio. Franken) enthalten. Der **Finanzaufwand** setzt sich aus Zinsaufwänden für die langfristigen Darlehen (4,6 Mio. Franken), Negativzinsen auf Bankguthaben (0,6 Mio. Franken), Kursverlusten auf Fremdwährungen (0,7 Mio. Franken) und Bankgebühren / Übriges (0,2 Mio. Franken) zusammen.

## H10 Steueraufwand

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Laufende Steuern	-	-940	-940
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>-940</b>	<b>-940</b>

Das Stammhaus ist steuerbefreit. Beim **Steueraufwand** handelt es sich um Liegenschaftsgewinnsteuern.

## H11 Flüssige Mittel

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Kassen-, Post- und Bankkonten	73'690	160'144	86'454
Geldähnliche Mittel	14	99	85
<b>Total</b>	<b>73'704</b>	<b>160'243</b>	<b>86'539</b>

Die Details zu den Veränderungen sind in der Geldflussrechnung dargestellt.

## H12 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Dritte	61'276	54'436	-6'840
Konzerngesellschaften	9'751	389	-9'362
Nahestehende Gesellschaften	89	2	-87
Wertbeeinträchtigungen	-246	-281	-35
<b>Total</b>	<b>70'870</b>	<b>54'546</b>	<b>-16'324</b>

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** weisen im Berichtsjahr eine Abnahme um 16,3 Mio. Franken (Vorjahr -6,4 Mio. Franken) aus. Der Forderungsrückgang bei den **Dritten** ergibt sich, weil Zahlungen zunehmend vor Fälligkeit beglichen werden. Die **Konzernforderungen** nehmen um 9,4 Mio. Franken ab (Vorjahr +4,6 Mio. Franken), weil konzerninterne Rechnungen sofort bezahlt werden.

### H 13 Sonstige kurzfristige Forderungen

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Dritte	27'156	24'921	-2'235
<b>Total</b>	<b>27'156</b>	<b>24'921</b>	<b>-2'235</b>

Die **sonstigen Forderungen** reduzieren sich um 2,2 Mio. Franken (Vorjahr +7,9 Mio. Franken) und bestehen primär aus zwei Steuerrückbehalten von 17,8 Mio. Franken aus einem Liegenschaftsverkauf im Jahre 2018 und 6,4 Mio. Franken aus einem Liegenschaftsverkauf im Jahre 2021. Im Gegensatz zum Vorjahr (8,5 Mio. Franken) wurden keine Vorauszahlungen an Sozialversicherungen geleistet.

### H 14 Programm- und Warenvorräte

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
<b>Vorauszahlungen für Programmvorräte</b>	<b>31'170</b>	<b>21'739</b>	<b>-9'431</b>
Eigenproduktionen	54'569	57'691	3'122
Fremdproduktionen	42'612	37'307	-5'305
Wertbeeinträchtigungen	-416	-434	-18
<b>Programmvorräte</b>	<b>96'765</b>	<b>94'564</b>	<b>-2'201</b>
<b>Warenvorräte und Kleinmaterial</b>	<b>781</b>	<b>655</b>	<b>-126</b>
<b>Total</b>	<b>128'716</b>	<b>116'958</b>	<b>-11'758</b>

Die **Vorauszahlungen** nehmen primär bei den Sportrechten um 9,4 Mio. Franken (Vorjahr +6,8 Mio. Franken) ab. In den **Programmvorräten** werden ausschliesslich die angefallenen Aufwendungen für Video- und Filmproduktionen, die noch nicht ausgestrahlt worden sind, aktiviert. Die Abnahme beläuft sich auf 2,2 Mio. Franken (Vorjahr -13,7 Mio. Franken). Auf eine Aktivierung von Radiosendungen wird aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

### H 15 Aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Dritte	10'991	13'358	2'367
Konzerngesellschaften	55	54	-1
Nahestehende Gesellschaften	-	6	6
<b>Total</b>	<b>11'046</b>	<b>13'418</b>	<b>2'372</b>

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungen Dritte** erhöhen sich aufgrund von höheren Ertragsabgrenzungen um 2,4 Mio. Franken (Vorjahr -8,9 Mio. Franken).

**JAHRESRECHNUNG**  
**Stammhausrechnung**

## H16 Sachanlagen

CHF 1000	Grundstücke und Bauten	Produktions- mittel und Informatik	Anlagen im Bau und Vor- auszahlungen	Übrige Sachanlagen	Total
<b>Nettobuchwert 1.1.2020</b>	<b>502'004</b>	<b>85'449</b>	<b>46'819</b>	<b>5'805</b>	<b>640'077</b>
<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten</b>					
Stand 1.1.2020	1'083'304	367'461	46'819	22'344	1'519'929
Zugänge	8'762	75'032	43'073	4'090	130'957
Abgänge	-3'719	-63'254	-9'493	-1'485	-77'951
Reklassifikation	6'971	11'656	-19'645	682	-336
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>1'095'317</b>	<b>390'896</b>	<b>60'754</b>	<b>25'632</b>	<b>1'572'599</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>					
Stand 1.1.2020	-581'300	-282'012	-	-16'539	-879'852
Planmässige Abschreibungen	-25'805	-39'640	-	-2'925	-68'370
Wertbeeinträchtigungen	-26	-384	-	-	-410
Abgänge	3'692	43'293	-	1'432	48'418
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>-603'438</b>	<b>-278'744</b>	<b>-</b>	<b>-18'032</b>	<b>-900'214</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2020</b>	<b>491'879</b>	<b>112'152</b>	<b>60'754</b>	<b>7'600</b>	<b>672'385</b>
<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten</b>					
Stand 1.1.2021	1'095'317	390'896	60'754	25'632	1'572'599
Zugänge	5'820	17'761	70'546	1'034	95'161
Abgänge	-42'816	-6'768	-1'136	-561	-51'281
Reklassifikation	1'439	17'798	-19'785	117	-431
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>1'059'760</b>	<b>419'687</b>	<b>110'379</b>	<b>26'222</b>	<b>1'616'048</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>					
Stand 1.1.2021	-603'438	-278'744	-	-18'032	-900'214
Planmässige Abschreibungen	-24'246	-35'978	-	-2'571	-62'795
Wertbeeinträchtigungen	-	-229	-	-	-229
Abgänge	17'837	6'535	-	535	24'907
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>-609'847</b>	<b>-308'416</b>	<b>-</b>	<b>-20'068</b>	<b>-938'330</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2021</b>	<b>449'913</b>	<b>111'271</b>	<b>110'379</b>	<b>6'155</b>	<b>677'718</b>

Die Position **Anlagen im Bau und Vorauszahlungen** beinhaltet keine **Anzahlungen**. Der Anteil der **unbebauten Grundstücke** beläuft sich wie im Vorjahr auf 1,7 Mio. Franken. Der Saldo der Reklassifizierung wird zu den immateriellen Anlagen (siehe H18) übertragen. Der Abgang bei den **Grundstücken und Bauten** betrifft zwei Liegenschaftsverkäufe. Der Abgang in den Anlagen im Bau betrifft konzerninterne Verkäufe.

**JAHRESRECHNUNG**  
**Stammhausrechnung**

## H17 Finanzanlagen

CHF 1000	Langfristige Forderungen	Beteiligungen	Darlehen	Arbeitgeberbeitragsreserven	Total
<b>Nettobuchwert 1.1.2020</b>	-	<b>22'049</b>	<b>49'423</b>	-	<b>71'472</b>
<b>Anschaffungskosten</b>					
Stand 1.1.2020	-	30'249	49'423	-	79'672
Zugänge	-	30	22'744	-	22'774
Abgänge	-	-	-44'095	-	-44'095
<b>Stand 31.12.2020</b>	-	<b>30'279</b>	<b>28'072</b>	-	<b>58'351</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>					
Stand 1.1.2020	-	-8'200	-	-	-8'200
Zugänge	-	-12	-	-	-12
Abgänge	-	13	-	-	13
<b>Stand 31.12.2020</b>	-	<b>-8'199</b>	-	-	<b>-8'199</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2020</b>	-	<b>22'080</b>	<b>28'072</b>	-	<b>50'152</b>
<b>Anschaffungskosten</b>					
Stand 1.1.2021	-	30'279	28'072	-	58'351
Zugänge	-	-	7'200	-	7'200
Abgänge	-	-	-9'187	-	-9'187
<b>Stand 31.12.2021</b>	-	<b>30'279</b>	<b>26'085</b>	-	<b>56'364</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>					
Stand 1.1.2021	-	-8'199	-	-	-8'199
Zugänge	-	-57	-	-	-57
Abgänge	-	-	-	-	-
<b>Stand 31.12.2021</b>	-	<b>-8'256</b>	-	-	<b>-8'256</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2021</b>	-	<b>22'023</b>	<b>26'085</b>	-	<b>48'108</b>

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
<b>Wertschriften</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	-
Darlehen an Dritte	235	85	-150
Darlehen an Konzerngesellschaften	22'544	21'000	-1'544
Darlehen an nahestehende Gesellschaften	5'293	5'000	-293
<b>Darlehen</b>	<b>28'072</b>	<b>26'085</b>	<b>-1'987</b>
Konzerngesellschaften (Kapitalanteil über 50 Prozent)	21'174	21'117	-57
Beteiligungsgesellschaften (Kapitalanteil 20 bis 49 Prozent)	423	423	-
Übrige Gesellschaften (Kapitalanteil unter 20 Prozent)	481	481	-
<b>Beteiligungen</b>	<b>22'078</b>	<b>22'021</b>	<b>-57</b>
<b>Total</b>	<b>50'152</b>	<b>48'108</b>	<b>-2'044</b>

Die **Finanzanlagen** reduzieren sich aufgrund der Rückzahlung von Darlehen um 2,0 Mio. Franken (Vorjahr -21,3 Mio. Franken). Der tiefere Beteiligungswert ist auf eine Wertberichtigung der Tochtergesellschaft tpc zurückzuführen, die sich in Liquidation befindet.

## H 18 Immaterielle Anlagen

CHF 1000	Software und Lizenzen	Total
<b>Nettobuchwert 1.1.2020</b>	<b>5'600</b>	<b>5'600</b>
<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten</b>		
Stand 1.1.2020	38'542	38'542
Zugänge	3'255	3'255
Abgänge	-382	-382
Reklassifikation	336	336
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>41'751</b>	<b>41'751</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>		
Stand 1.1.2020	-32'942	-32'942
Planmässige Abschreibungen	-2'985	-2'985
Wertbeeinträchtigungen	-	-
Abgänge	77	77
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>-35'850</b>	<b>-35'850</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2020</b>	<b>5'901</b>	<b>5'901</b>
<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten</b>		
Stand 1.1.2021	41'751	41'751
Zugänge	1'155	1'155
Abgänge	-4'928	-4'928
Reklassifikation	431	431
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>38'409</b>	<b>38'409</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>		
Stand 1.1.2021	-35'850	-35'850
Planmässige Abschreibungen	-2'786	-2'786
Wertbeeinträchtigungen	-	-
Abgänge	4'928	4'928
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>-33'708</b>	<b>-33'708</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2021</b>	<b>4'701</b>	<b>4'701</b>

Die Reklassifikation kommt von den Sachanlagen (siehe H16). Die Abgänge betreffen Ausserbetriebnahmen.

## H19 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Dritte	58'605	47'699	-10'906
Konzerngesellschaften	8'514	4'008	-4'506
Nahestehende Gesellschaften	1'958	2'017	59
<b>Total</b>	<b>69'077</b>	<b>53'724</b>	<b>-15'353</b>

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** reduzieren sich um 15,4 Mio. Franken (Vorjahr -12,7 Mio. Franken). Die erneute starke Abnahme kommt daher, dass alle Zahlungen möglichst rasch verarbeitet werden, um Negativzinsen auf Bankguthaben zu vermeiden.

## H20 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Dritte	22'704	29'533	6'829
Konzerngesellschaften	14'690	-	-14'690
<b>Total</b>	<b>37'394</b>	<b>29'533</b>	<b>-7'861</b>

Die **sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** zeigen eine Abnahme von 7,9 Mio. Franken (Vorjahr +11,5 Mio. Franken). Höheren Verbindlichkeiten gegenüber Dritten von 6,8 Mio. Franken (Sozialversicherungen) steht die Begleichung einer Verbindlichkeit von 14,7 Mio. Franken zu gunsten der Tochtergesellschaft tpc (in Liquidation) gegenüber.

## H21 Kurzfristige Rückstellungen

CHF 1000	Personal und Vorsorge	Restrukturierung	Sonstige Rückstellungen	Steuern	Total
<b>Buchwert 1.1.2020</b>	<b>4'839</b>	<b>10'812</b>	<b>12'284</b>	<b>17'811</b>	<b>45'746</b>
Bildung	8'622	17'881	1'867	-	28'370
Verwendung	-4'375	-10'320	-10'397	-	-25'092
Auflösung	-640	-4'630	-296	-	-5'566
Umgliederung kurz-/langfristig	4'320	4'295	1'885	-	10'500
<b>Buchwert 31.12.2020</b>	<b>12'766</b>	<b>18'038</b>	<b>5'343</b>	<b>17'811</b>	<b>53'958</b>
Bildung	12'369	3'526	5'962	940	22'797
Verwendung	-10'970	-8'580	-3'326	-	-22'876
Auflösung	-822	-9'301	-513	-	-10'636
Umgliederung kurz-/langfristig	2'200	4'870	691	-	7'761
<b>Buchwert 31.12.2021</b>	<b>15'543</b>	<b>8'553</b>	<b>8'157</b>	<b>18'751</b>	<b>51'004</b>

Die Rückstellungen für **Personal und Vorsorge** betragen 15,5 Mio. Franken (Vorjahr 12,8 Mio. Franken). 2,2 Mio. Franken (Vorjahr 2,2 Mio. Franken) für Treueprämien, 2,0 Mio. Franken (Vorjahr 2,1 Mio. Franken) für Langzeitkranke, 9,9 Mio. Franken (Vorjahr 7,3 Mio. Franken) für Frühpensionierungen und Umschulungen und 1,4 Mio. Franken (Vorjahr 1,2 Mio. Franken) für Kompensations- und Ausgleichszahlungen an Mitarbeitende. Die **Restrukturierungsrückstellungen** belaufen sich auf 8,6 Mio. Franken (Vorjahr 18,0 Mio. Franken) und sind für Sozialpläne vorgesehen. Die **sonstigen Rückstellungen** belaufen sich auf 8,2 Mio. Franken (Vorjahr 5,3 Mio. Franken). Davon sind 4,9 Mio. Franken (Vorjahr 1,6 Mio. Franken) für Distributionsprojekte zurückgestellt. Der restliche Betrag von 3,3 Mio. Franken (Vorjahr 3,7 Mio. Franken) verteilt sich auf weitere kleinere Positionen. Die **Steuerrückstellung** beläuft sich auf 18,8 Mio. Franken (Vorjahr 17,8 Mio. Franken) für die Liegenschaftsgewinnsteuer aus zwei Immobilienverkäufen.

## H22 Passive Rechnungsabgrenzung

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Dritte	50'252	54'245	3'993
Konzerngesellschaften	12	125	113
Nahestehende Gesellschaften	23	40	17
<b>Total</b>	<b>50'287</b>	<b>54'410</b>	<b>4'123</b>

Die **Passive Rechnungsabgrenzung Dritte** steigt um 4,0 Mio. Franken (Vorjahr -1,5 Mio. Franken). Hauptgrund dafür sind Abgrenzungen von Investitionsrechnungen.

## H23 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

CHF 1000	2020	2021	Veränderung
Schuldscheindarlehen	350'000	350'000	-
<b>Total</b>	<b>350'000</b>	<b>350'000</b>	<b>-</b>

Die **Schuldscheindarlehen** laufen bis Ende September 2023 (250 Mio. Franken; zum Zinssatz von 1,56 Prozent) beziehungsweise Ende Oktober 2025 (100 Mio. Franken; zum Zinssatz von 0,70 Prozent).

## H24 Langfristige Rückstellungen

CHF 1000	Personal und Vorsorge	Restrukturierung	Sonstige Rückstellungen	Steuern	Total
<b>Buchwert 1.1.2020</b>	<b>32'113</b>	<b>10'991</b>	<b>23'929</b>	<b>-</b>	<b>67'033</b>
Bildung	11'209	23'254	3'648	-	38'111
Verwendung	-4'059	-	-1'029	-	-5'088
Auflösung	-	-1'049	-3'375	-	-4'424
Umgliederung kurz-/langfristig	-4'320	-4'295	-1'885	-	-10'500
<b>Buchwert 31.12.2020</b>	<b>34'943</b>	<b>28'901</b>	<b>21'288</b>	<b>-</b>	<b>85'132</b>
Bildung	5'109	7'952	36'064	-	49'125
Verwendung	-4'058	-1'634	-68	-	-5'760
Auflösung	-	-1'016	-480	-	-1'497
Umgliederung kurz-/langfristig	-2'200	-4'870	-691	-	-7'761
<b>Buchwert 31.12.2021</b>	<b>33'794</b>	<b>29'333</b>	<b>56'113</b>	<b>-</b>	<b>119'239</b>

In den **langfristigen Rückstellungen** für **Personal und Vorsorge** sind die Ansprüche der Mitarbeitenden aus langfristigen Zeitguthaben und den Treueprämien über 33,8 Mio. Franken (Vorjahr 34,9 Mio. Franken) enthalten. Die Treueprämie wird bei der versicherungsmathematischen Berechnung mit den Kassenzinssätzen für Bundesobligationen diskontiert. Die **Restrukturierungs-rückstellungen** enthalten die Kosten für Sozialplanmassnahmen über 29,3 Mio. Franken (Vorjahr 28,9 Mio. Franken). Die **sonstigen Rückstellungen** bestehen aus Rückstellungen für Rechtsfälle über 0,7 Mio. Franken (Vorjahr 0,8 Mio. Franken), Rückbaukosten für gemietete Immobilien über 2,1 Mio. Franken (Vorjahr 1,7 Mio. Franken) und für Distributionsprojekte (UKW-, DVB-T-Abschaltung, Abbau von Infrastrukturen sowie Optimierung von DAB+) über 47,9 Mio. Franken (Vorjahr 14,5 Mio. Franken). Von den restlichen 5,4 Mio. Franken (Vorjahr 4,3 Mio. Franken) sind 4,4 Mio. Franken für den Teilabriss Comano und den Abriss Passerelle Leutschenbach vorgesehen. 1,0 Mio. Franken betreffen diverse kleinere Rückstellungen.

## Weitere Angaben

### H 25 Eventualverbindlichkeiten und nicht bilanzierte Verpflichtungen/Forderungen

Im Rahmen des «Pacte de l'audiovisuel» bestehen Abnahmeverpflichtungen von 65,0 Mio. Franken (Vorjahr 97,5 Mio. Franken) für die Jahre 2022 und 2023. Die Business Unit Sport ist langfristige Verpflichtungen (Lizenzrechte und Produktionsverpflichtungen) für künftige Sportereignisse im Wert von 152,0 Mio. Franken (Vorjahr 89,9 Mio. Franken) eingegangen. Die übrigen nicht bilanzierten Verbindlichkeiten für Programmverträge sind mit 14,1 Mio. Franken (Vorjahr 35,2 Mio. Franken) bewertet.

Es bestehen langfristige Mietverträge für Räumlichkeiten und Baurechtsverträge über 144,2 Mio. Franken (Vorjahr 150,2 Mio. Franken). Davon werden 12,8 Mio. Franken innerhalb der nächsten zwölf Monate fällig, weitere 41,9 Mio. Franken in zwei bis fünf Jahren und 89,5 Mio. Franken weisen eine Fälligkeit von über fünf Jahren aus. Die übrigen im Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit stehenden langfristigen Verträge sind mit 48,9 Mio. Franken (Vorjahr 161,7 Mio. Franken) zu benennen.

Es bestehen Bankgarantien über 5,0 Mio. Franken (Vorjahr 7,7 Mio. Franken) und weitere Eventualverbindlichkeiten von 6,6 Mio. Franken (Vorjahr 1,2 Mio. Franken). Die nicht bilanzierten hängigen Rechtsfälle belaufen sich wie im Vorjahr auf 15,2 Mio. Franken.

Die **Eventualforderungen** belaufen sich auf 2,8 Mio. Franken. Davon entfallen auf das alte Gebührensystem 1,8 Mio. Franken (Vorjahr 2,3 Mio. Franken). Das Bakom überwies der SRG im abgelaufenen Jahr 0,5 Mio. Franken aus eingetriebenen Forderungen (siehe H1). Die verbleibenden Eventualforderungen befinden sich im rechtlichen Inkasso. Es ist mit einer sehr hohen Ausfallquote zu rechnen, weshalb sie nicht bilanziert werden. Die zweite Eventualforderung betrifft eine Heimfallentschädigung, deren Zahlung von Faktoren abhängig ist, welche die SRG nicht beeinflussen kann.

### H 26 Derivative Finanzinstrumente

CHF 1000	Kontraktwerte	Wiederbeschaffungswerte	
		positiv	negativ
<b>Offene Devisentermingeschäfte 2020</b>			
Kauf Euro	51'604	317	47
Kauf US-Dollar	10'813	-	258
<b>Total Käufe</b>	<b>62'417</b>	<b>317</b>	<b>305</b>
<b>Total Devisentermingeschäfte per 31.12.2020</b>	<b>62'417</b>	<b>317</b>	<b>305</b>
<b>Offene Devisentermingeschäfte 2021</b>			
Kauf Euro	51'866	-	2'219
Kauf US-Dollar	10'980	3	45
<b>Total Käufe</b>	<b>62'846</b>	<b>3</b>	<b>2'264</b>
<b>Total Devisentermingeschäfte per 31.12.2021</b>	<b>62'846</b>	<b>3</b>	<b>2'264</b>

Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt.

### H 27 Vorsorgeeinrichtung

Der Ausweis erfolgt gemäss den Normen von Swiss GAAP FER 16. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf die SRG werden auf den Bilanzstichtag bewertet und bilanziert. Bei den Vorsorgeplänen der SRG handelt es sich um beitrags- und leistungsorientierte Pläne. Die Vermögenswerte dieser Pläne werden unabhängig vom Vermögen der SRG und ihrer Tochtergesellschaften in der rechtlich selbstständigen Vorsorgeeinrichtung PKS gehalten. Die Finanzierung der Vorsorgepläne erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die Mitarbeitenden der SRG sind für die Risiken Invalidität und Tod sowie die Altersvorsorge versichert. Per 31. Dezember 2021 umfasst der versicherte Personenkreis **6126** (Vorjahr **6208**) aktive Versicherte und **2802** (Vorjahr **2624**) Leistungsbezügerinnen und -bezüger.

**JAHRESRECHNUNG**  
**Stammhausrechnung**

Die Arbeitgeberbeitragsreserve und die wirtschaftliche Situation (Nutzen, Verpflichtung) gegenüber der Vorsorgeeinrichtung haben sich wie folgt entwickelt:

**Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)**

CHF 1000	Nominalwert 2021	Verwendungs- verzicht 2021	Bildung 2021	Bilanz 31.12.21	Bilanz 31.12.20	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
						2021	2020
Vorsorgeeinrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	-	-	-	-	-	-	-

**Wirtschaftliche/r Nutzen/Verpflichtung und Vorsorgeaufwand**

CHF 1000	Über-/Unterdeckung 31.12.21	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr, erfolgswirk- sam im Ge- schäftsjahr	Auf die Periode abge- grenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.21	31.12.20			2021	2020
SRG-Stammhaus	-	-	-	-	78'476	78'476	71'496
<b>Total Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung</b>	-	-	-	-	<b>78'476</b>	<b>78'476</b>	<b>71'496</b>
<b>Total Vorsorgepläne mit Überdeckung</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total Vorsorgepläne mit Unterdeckung</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total wirt. Nutzen/Verpflich- tungen und Vorsorgeaufwand</b>	-	-	-	-	<b>78'476</b>	<b>78'476</b>	<b>71'496</b>

**Finanzielle Situation PKS**

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen auf den Arbeitgeber erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung gemäss Vorjahresabschluss per 31. Dezember 2020. Bestehen Anzeichen, die darauf hindeuten, dass sich seit dem letzten Jahresabschluss wesentliche Entwicklungen ergeben haben, sind deren Auswirkungen zu berücksichtigen. Per 31. Dezember 2021 beträgt der Deckungsgrad der PKS 112,3 Prozent (Vorjahr 106,5 Prozent). Der ausgewiesene Deckungsgrad wird basierend auf dem ab 1. Januar 2022 gültigen Zinssatz von 1,50 Prozent berechnet.

**H 28 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung**

Gegenüber der Pensionskasse bestehen per 31. Dezember 2021 kurzfristigen Verbindlichkeiten in der Höhe von 3,0 Mio. Franken. Die Schuld wurde am 14. Januar 2022 beglichen.

**H 29 Honorar der Revisionsstelle**

Für die Dienstleistungen in Zusammenhang mit der ordentlichen Revision wurde mit der Revisionsstelle ein Honorar von 0,3 Mio. Franken (Vorjahr 0,3 Mio. Franken) vereinbart.

### **H 30 Risikobeurteilung**

Das Risikomanagement bildet einen integralen Bestandteil der wesentlichen Geschäfts- und Führungsentscheide der SRG. Der Verwaltungsrat SRG hat die Organisation und Verantwortlichkeiten des Risikomanagements in einer Risikopolitik festgelegt. Demnach müssen alle relevanten Führungsebenen des Unternehmens die Risikolage in ihrem Zuständigkeitsbereich mindestens einmal jährlich neu evaluieren. Ferner identifiziert und beurteilt der Verwaltungsrat auf Stufe des Gesamtkonzerns jedes Jahr die aktuellen strategischen Top-Risiken.

Wie schon im Vorjahr hängen die wesentlichen strategischen Unternehmensrisiken mit der digitalen Transformation zusammen. Die gesamte Medienbranche befindet sich im Wandel und steht aufgrund der geänderten Nutzungsgewohnheiten, der zunehmenden internationalen Konkurrenz sowie der sinkenden Werbeeinnahmen unter Druck. Um die Bedürfnisse des Publikums und die Konzession zu erfüllen, muss die SRG sowohl ein lineares als auch ein digitales Angebot führen. Die Erwartungen an das Angebot der SRG nehmen damit tendenziell zu, während die finanziellen Mittel zurückgehen. In diesem anspruchsvollen Umfeld müssen die Mitarbeitenden der SRG täglich diverse Anspruchsgruppen befriedigen und sich gleichzeitig auf die Zukunft vorbereiten. Dies ist in strategischer, operationeller, finanzieller und personeller Hinsicht mit grossen Herausforderungen und entsprechenden Risiken verbunden.

### **H 31 Transaktionen mit Nahestehenden**

Der Ertrag mit nahestehenden Gesellschaften beträgt im laufenden Geschäftsjahr 0,4 Mio. Franken (Vorjahr 0,5 Mio. Franken), der Aufwand 13,5 Mio. Franken (Vorjahr 8,5 Mio. Franken): 8,2 Mio. Franken (Vorjahr 8,2 Mio. Franken) für Betriebsbeiträge und 5,3 Mio. Franken (Vorjahr 0,3 Mio. Franken) für Filmarchiv-Stiftungen.

Der Pensionskasse SRG SSR wurden Miet- und Verwaltungskosten von 1,2 Mio. Franken (Vorjahr 1,4 Mio. Franken) nicht in Rechnung gestellt, da diese an die SRG rückverrechnet worden wären.

Die Saldi aus Forderungen und Verbindlichkeiten mit Nahestehenden werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen.

Gegenüber der Radio- und Fernsehgenossenschaft Basel (RFB) wurde anfangs Jahr ein bestehendes Darlehen um 0,2 Mio. Franken erhöht und im zweiten Semester durch Rückzahlung um 0,5 Mio. Franken reduziert. Das Darlehen beträgt noch 5,0 Mio. Franken (Vorjahr 5,3 Mio. Franken).

### **H 32 Weitere wichtige Ereignisse**

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind in der Jahresrechnung 2021 berücksichtigt, soweit die entsprechenden Erfassungskriterien per Bilanzstichtag erfüllt sind. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der SRG verfolgen die Ereignisse weiterhin und treffen bei Bedarf die notwendigen Massnahmen.

### **H 33 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag bis zur Verabschiedung der Stammhausrechnung durch den Verwaltungsrat am 13. April 2022 sind uns keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2021 beeinträchtigen könnten.

## **Antrag**

Gemäss Verwaltungsratssitzung vom 13. April 2022, gestützt auf die vorangegangenen Ausführungen zur Stammhausrechnung 2021 und dem nachstehenden Bericht der Revisionsstelle, stellen wir der Delegiertenversammlung der SRG vom 29. April 2022 den Antrag, die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

Die SRG weist für das Geschäftsjahr 2021 ein positives Unternehmensergebnis von 48,6 Mio. Franken aus. Wir beantragen, dieses dem Verlustvortrag gutzuschreiben.

Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft



Jean-Michel Cina



Gilles Marchand

## **Bericht der Revisionsstelle**

An die Delegiertenversammlung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft, Bern

### **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 204 bis 223) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

### **BDO AG**

Martin Nay  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

Thomas Bigler  
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 13. April 2022